Zentralorgan der Deutimen soziaidemotratischen Arbeiterpartei in der tichecollowatischen Republit.

Radftellung con Mean-tripten erfolgt nur bei Gin-enbung ber Retourmarfer.

Bezugs . Bedingungen: Bei Buftellung ins faus ober

bei Jejug burch bie Doft: monattich K≥ 16,-olerteljährlich . . . 48 .--

halbfdhrig 99 .--

ganyjābrig 192.—

etigeint mit Busnahme des Montag taglia frit.

Mr. 25.

4. Jahrgang.

Dienstag, 29. Janner 1924.

Der Berbundete ber Imemollowatei.

Der frangofiid tidedoilowatijde Bertrag ift am Freitag in Paris unterzeichnet und am Conntag fein Inhalt veröffentlicht worben. Die Soune, in ber feine Unterzeichnung erfolgte, mar eine wefentlich andere, als fie gur Beit herrichte, ba gwifden Boincare und Bencs bie Berhandlungen über feine Beftimmungen gum Abidluß tamen. In den wenigen Wochen feit-her ift eben manches geichehen, was die Froblaune der vertragichließenden Freunde bedent-Uch herabzustimmen war. Was der Ber-trag der Welt fundet, das mutet wie die aufgetauten Tone aus Munchhaufens eingefrorenem Sorn an. Die Erregung, bie er in allen nichtfrangofiich orientierten Sanbern gewedt hat, ift bei Beröffentlichung bes Berirages geringer; nicht eiwa beshalb, weil Beness Bemhigungeversuche fiber ben "friedlichen Charalter" bes Bunbniffes Ginbrud gemacht haben. fondern weil ingwijchen burch ben gwijchen Italien und Jugoflawien abgeichloffenen Bund. niebertrag ber Streich nicht unwirtsam pariert worben ift. Die Regierung ber englischen Labour Barty follte bei ihrem Umtbantritt nicht mur bas frangofiichetidedifde Bunbnis als ferige Tatjache borfinden, fie follte auch feben. wie auch Bunbniffe mit anderen Staaten ber Aleinen Entente im Berben feien. Da Grant. reichs chemalige Freunde, England, Italien und Amerifa, fich von ihm feit ber Tucopa bermuftenden Bolitif bes Nationalen Blodes abgewendet haben, hat es bie Cfaaten ber Aleinen Entente und Bolen immer zu helfere. helfern für feine die ftrenge Erfüllung ber Friebensberirage beifchenbe augere Bolitit gu machen gefucht. Darum murbe Serr Dr. Benes, bon bem Blond George jungft in einem Artifel lagte, bag er "fleine Muftrage für bie frangon. iden Staatsminifter beforgt", beauftragt, bei ber Ronfereng ber Aleinen Entente in Belgrad. auch Jugoflawien für einen abnlichen Bundnisbertrag mit Franfreid geneigt gu machen. Das Ende ber Belgraber Reife ift befannt: Benes holte fich bort bie Beruhigung, bag feine Aleine Entente uneinig wie gubor fei, bag jebes ihrer Glieber made mas es eben wolle, und bag, gum fichtbaren Beweise bafur, Jugoflawien eben bon Stalien au einer Extratour fich engagieren lief, Die Beness Berbungeabsichten ichnurftrade guwiderlief. Berrn Boincares Abficht, mit Silfe Belgiens, ber Aleinen Entente und Bolen, bas berhafte und gefürchtete Dentichland wie burch eine Mauer eingufreisen, bat burch ben Bel- mit ber frangofifden Regierung ergeben, moge grader Migerfolg einen jahen Abbruch erfahren, wogu noch fommt, bag auch in Belgien, wie nach feiner innigften Ueberzeugung wirben auch ber jungfte Bejuch bes belgijden Muffenmini. Die ftarfften Ruftungen Frankreichs niemole geftere Jasper in Baris zeigt, Beforgniffe bor der Politit bes übrigens in ben legten Bugen liegenden Minifteriums Boincare aufzufteigen beginnen, und auch biefes Land aus Frankreichs Er wünfde, daß Frankreich aufbart, fein Bermuß feben, wie raich die Berrlichteit diejer Belt bergeht und bon feinen Soffnungen bleibt nur ber Bunbnisvertrag mit herrn Dr. Benes übrig. So war benn die Stimmung bei ber Barifer Hochzeit eine gang andere, als fie nach ber Berlobung herrichte, benn die Mitgift, welche bie Braut mitbringt, vermag im Bergen bes Brautigams feinen Jubel gu erweden. Dit ber Tichechoilowafei allein wird Franfreiche Imperialismus Guropa nicht in bie Schranfen forbern fonnen.

Macdonalds Warnung an Poincaré.

England ist angesichts der ungeheuren franzöhlichen Kriegsrüftungen beunruhigt. Antundigung eines politifen Greigniffes in Frantreich. - Frantreich tann auf die Dauer nicht ungestraft Deutschland in feinem Stols erniedrigen.

Paris, 28. Janner. Der Direftor bes Quoti-Dienne hatte eine Unterredung mit Ramfan DR a cbonald. Der Minifterprafibent fagte: Man wirft Franfreich die Ruhrbesebung por, Die nach unferer Unficht die Saubturfache bermirt. ich aft lichen Notlage ift, die heute auf England laftet. Man wirft Frankreich vor, daß es nicht genügend Rudficht auf die boberen Inter-effen Europas genommen habe und baß es gar feine Rudficht auf die bejonderen Intereffen Englands nimmt. Augerbem wird nach ber allgemeinen Anficht die moralische und finangielle Unterftubung bie Franfreich ben fleinen Rationen für ibre Bewaffnung angebeiben fagt, einen neuen Rrieg unvermeiblich machen.

Frantreich entnerbt unfer Boll, bas fich in aller Mufrichtigfeit fragt, ob co fich nicht in die Rotwendigteit berfett ficht, feinerfeite militarifche Borbereitungen gu treffen und nene Millangen gu

Er wolle nicht bon ber Bennruhigung iprecben. Die Die Geichaftelente und Arbeiter angefichts gemiffer großer induftrieller Rompenfationen batten, Die man anfündigt und die gegen England, geriatet ju fein icheinen. Er molle auch nicht bou der Bennruhigung für die eigene Gidjerheit iproden, die bon Englandern augefichts ber unge heuren Luftruftungen Granfreiche empfunden werden. Aber er muffe fagen, daß die beiten Beifter beunruhigt und migtraufich feien. Es fei die Aufgabe ber jegigen Regierung, Die Ge fohr abejufchaben, die der bon ibm (Macdonald) gefennzeichnete Buftand berbeifibren tonnte. Geine perfonliche Ueberzeugung fei, daß im Grunde ge-nommen, das englische und das fran-gofische Bolt Freundichaft fur einander empfinden und dag die gefahrliche Bolle, Die beute auffteige, von einem gegenseitigen Migverfichen der mirfliden Bedurfniffe und ber wirflichen Buniche herrühre. Er glaube nicht, daß die Cachverftandigenausichuffe in bem engen Rahmen, ben man ihrer Afrion gegeben habe, befriedigende Lofungen finden fonne. Auf die Frage, ob die englische Regierung bor-ichlagen werbe, ben Ausschüffen einen größeren Spielraum ju gemagren, antwortete Macdonald: "Bir werben abwarten, bis Die Ausifpuffe es felbit berlangen. Wenn fie es tun, werben wir mabricheinlich ihre Forderungen unterman mit ihr verhandein."

nüben, Die Giderheit ber frangofifchen Gebiete gu gewährleien.

beeresgefolgidaft lostommen mochte. Boincare trauen einzig und allein auf die militarifche Macht ju grunden und bag es begreife, wieviel groferen Edjuy es im Bolferbunde finden tonne.

Muf eine weiter Anfrage fagte Macdonald: Bir find ber Anficht, bag bie Grage ber fran. softifchen Could gegenüber England nicht angeichnitten werden tann, ohne bag ju gleimer Beit Die gefamte europäifde Bage cipriert merbe.

3d werde niemale julaffen, bag bieje beiben Gragen bon einander geirennt werben.

Ter Minifterprafident fprach fich alebann über ben Bolferbund aus und erflatte, ber Gintritt Deutschiands in ben Bolferbund murbe für Grantwich im Often Die bejte Gicherheitsgarantie fein. Auf die Bemerfung, daß auch Boincare in Branfreich Gegner feiner Politit habe, bag biefe aber glauben, eine Raumung bes Rubrgebietes fei nicht möglich, bebor andere Garantien geschaffen feien, santwortete Macdonald:

"Das weiß ich, aber wir werben bemnachit ben Realitaten gegenübergestellt werden, ober wir werten und an ben Abgrund führen laffen.

Die frangofifche Ruhrbefebung bringt feine Borteile, weder Frankreich noch England, noch irgend jemandem, aber fie birge in fich die Reime fur alle möglichen Ralamitaten. Dan fpricht von Sicherheiten - aber wenn der augenblidliche Bufand andauere, wird man, ebe 20 Jahre wergangen find, feben, welche Art von Giderbeiten Die Ruhrbesehung Frankreich gegeben habe. Wir muffen an Die Julunft und an Die Erhaltung bes curopaifchen Weltfriebens benten.

Auf eine Anfrage, ob Macdonald der Anficht fei, daß Dentichlande Demofraten aufrichtige Bagiifien und aufrichtig geneigt feien, Reparationen gut jable n, antwortete er, er fei beijen ficher.

"Wir Arbeiter haben die Abficht, eine Politif gu betreiben, Die foweit es in unferer Macht liegt, ber beutidjen Demofratie ben Anffireg jur Regierung ju erleichtern. Wenn man aber beharrlich eine Bolitif betreibt, burdy bie ben beutichen Reaftio. naren in bie Sanbe gespielt wurde, fo mare bied eine Torheit, bie allen teuer gu fteben fame, ben Frangolen, Englandern und gang Curopa. Co ware ein großer Breium, angunehmen, bag man auf lange Beit eine Ration ungeftraft, in ihrem Intereffe fcabigen ober in ihrem Giolge erniebri-

gen tonne.

Auf Die Frage nach ber Meinung Macdonalde über die pfalgifde Bewegung ontwortete gang England. Wenn eine feparatiftifche Bewegung fponton ift, bann geht uns bas nichts an. Aber wenn biefe Bewegung burch eine martige Dacht in Egene gejest mird, bann find wir ber Auficht, bag ber feriede von Ber-failles verlent ift und wir merben uns formell meigern, biefe feparatiftifche Beme gung anguerfennen.

Die Reattion in der ufterreicilden Wehrmacht.

Bon unferem Biener Rorrefpondenien.)

Die Dentidrift, die der abgebaute Beeres. inspeftor ber öfterreichifden Wehrmacht, General Rorner, Dem Beeresausichuffe bes Rationalrates porgelegt bat, bat ber Deffentlichfeit beutlich gemacht, wohin die reaftionare Seeresverwaltung bas öfterreichische Seer gebracht bat und mobin fie

es noch weiter ju bringen beabsichtigt. Die öfterreichische Wehrmacht ift aus ber nach dem Umftur; gebildeten Bolfswehr entfianben, als Diefe infolge bes friedensbertrages um-gebilber werben mußte. Echon in jenen Zeiten, ba die neue Wehrverfaffung verhandelt wurde, haben die Chriftlichfogialen aus ber neugubilbenben Colbnerarmee eine Offigiersarmee gut machen gesucht, die gleich der alten habeburgischen Armee vom Bolfe losgelöft, ein Wertzeng der Reaftion darfiellen sollte. Die alte militärische Enbordis nation folite wieder eingeführt, Die Goldatenrate beseitigt, jeder himmeis auf Die Republit im Wehrgeset gestrichen werden. Am liebsten batten die Christlichsozialen die Wehrmacht überhaupt beseitigt und durch ein Gendarmerieforps erfett, bas ben Dadithabern leichter jur Berfügung fteht als eine Urmee aus angeworbenen Coldnern. Es war ber Rapp Butich in Deutichland, ber der ganzen Deffentlichfeit die Gefahr einer Offiziersarmee und die Gegenwehr der beutichen Arbeiter, die ihr die Entschlossenheit der Arbeiter jur Abwehr foldber Plane vor Angen führte und ein Rompromig ermöglichte, bas gwar nicht mehr bie alte proletarifche Bolfewehr bebielt, aber boch eine bemofratifche Wehrmacht fcuf. Die Madit ber Offiziere murbe gwar erhöht, aber es blieben doch die Golbatenbertrauensmanner und Die Bertretung ber Behrmanner in ben Disgiplis nartommiffionen fowie die Freiheit ber politifchen Betatigung ber Golbaten und fchlieflich bant bein Ginflug ber Bertrauensmanner auf Die Berbum gen die proletarifde Bufammenfetung ber Dannichaft, fo bağ alfo bas reaftionare Offizierefort in ber republifanifden Wehrmannichaft ein Gegengewicht fand.

Es war icon bamels flar, bog Die Reaftion alle Unftrengungen machen werbe, mit Bilfe bes Offizierstorps die Wehrmacht allmahlich fo umgumanbeln, daß fie aus einem Inftrument gum Edun ber Republit zu einem Inftrument gegen Die Arbeiterflaffe werbe. Dieje Bemubungen baben auch fofort eingefest, als nach bem Rudrett unferes Genoffen Deutsch ber Chriftlichiogiale Glaes an Die Spipe Des Deeres trat. foftematifch aber murbe ber Rampf gegen Die bemotratifche Webrmacht in Angriff genommen, als im Juni 1922 mit ber Regierung Geipel ber Chriftlichjogiale Baugoin bas beeresminifterium übernahm. Run begann ein mabres Marinrium für Die republifanifchen Wehrmanner, Die gequalt, disgipliniert, geitroft murden, mabrend augleich biejenigen, Die fich jum driftlichfogialen Behrbund" befehrten, auf alle Beife begunftigt und protegiert murben. Die Boblen ber Colbatembertrauenenguner, Die erft por einigen Denaten frattfanben, baben gezeigt, wie menig Erfolg diefe Methoden von Beitiche und Buderbtot gehabt baben. Gelbit in dem ichwargen Tirol baben die Wehrmanner fich nicht int Rooftion

befannt. Run verdoppelte die Reaftion ibre Bemithun-

gen und die Benfer Canierung gab ihr die Mittel

fich bie Abfichten ber gegenwartig graffierenben mighanbelt, fein Rorper burch bie Ceparatiften. frangoffichen Politit reftlos ausleben, fo ftunde bewegung gu gerftudeln, feine Lebenefraft burch Europa in Balbe wieber bor ben blutigen Die Bejetung feiner hochentwideleften Indu-Schredniffen eines Rrieges. Gelbft in ihrer trop ftriegebiete gu ichabigen gefucht, feine Bevolleverialismus Europa nicht in die Schranken Beness Silfsblensten steigen. Eriost in ihret teos lettegebiete zu jadobigen gestallt, seine Beobies bei Politischen fteigenden Joliertheit hat die französische Bolitis der Berberbuis ich erniedrigt. Es gibt in Europa seinen einsichten bei französische Bolitischen Beness Silfsblensten fteigen Benichten bei französische Beness Silfsblensten fteigen Benichten bei fach bei Beness Silfsblensten fteigen. Eriost in ihret teos lettegebiete zu jadobigen gelauft, seine Beobles tung wie ein Bolf von Seloten gedemütigt und die französische Beness Silfsblensten fteigen. Eriost in ihret teos lettegebiete zu jadobigen gelauft, seine Beobles tung wie ein Bolf von Seloten gedemütigt und bie französische Beness Silfsblensten Tung wie ein Bolf von Seloten gedemütigt und bie französische Beness Silfsblensten fteigen. Eriost in ihret teos lettegebiete zu jadobigen gelauft, seine Beobles tung wie ein Bolf von Seloten gedemütigt und bie französische Beness Silfsblensten Eriost ist in Europa feinen einsight. In Paris und Prag stellt man sich natürlich über das Justandesommen des Bündenises
höchlichst zufrieden, wobei dis zum Neberdenis
die Beteurung wiedersolt wird, daß dem Bertrag sebe seindelige Absicht seine Binanzen der gleichzeitig unterhält
nur der Garantierung des Friedens in ganz
Europa diene. Ausgerechnet Frankeich, das
keutige Frankeich in
keinen militäriisen Belallenstaaten nachen
keutige Frankeich, das
keinen militäriisen Balasligfeit sich dach
keinen sich des Balasligf

gespielt wird, nicht ein jo großer ware. Konnten Deutschland wird von Frankreich inftematifch tidedifche Rationalismus von ben Abfichten bie Ecparatiften. und ben Tenbengen bes Bertrages wirflich biefe naibe Borftellung hat. Das mare bann allerbinge nicht mehr eine Cache ber politifden Urteilefraft, fonbern bes Intellefts. Bas in bem Bertrage gefdrieben fteht, ift nicht bas Enticheibenbe, viel wichtiger ift, was nicht barinnen fteht, was aber zwijden ben Beilen ju lejen ift. Das Musichlaggebenbite, bag ber ionft jo vorfichtige Gerr Dr. Benes fich mit bem Berirag an die Geite Franfreichs geftellt hat, jenes Franfreichs, bas Guropa gerftort, ben Frieden und ben Bieberaufbau berhindert Bas Macbonald in feiner Unterredung mit bem Direftor bes "Anotibien", bie wir an anberer Stelle abbruden, fagte, zeigt beutlich, wie man in ber Belt über ben Bundesgenoffen ber Tiche-. gur coflowafei bentt. Damit ift auch bas Urteil

baju. Der Abban wurde auch auf bas Beer ausgebehnt und ber bom Bolferbund eingefeste Generalfommiffar fceute fich nicht, die Regierung gu immer neuem Abban gu beben, obwohl die Starte ber Wehrmacht im Friedenevertrog genau fest-

Sier fest nun bie Dentichrift ein, Die Beneral Rörne, in ben Buftanden in ber Wehrmacht übt, indem er zeigt, daß burch ben Abban die Wehrmacht für den Bred bes Grengichutes cang ungeeignet und ju einer blogen Paradearmee geworben ift. General Storner ift nicht etwa ein mal-fontenter Benfionift, ber feinem Berger über feine Benfionierung Luft macht. General Rorner ift ein hervotragender Militarfachmann, ber feine Fabigfeiten jur Genuge im Belifrieg erwiefen hat, wo er bom erften Tag an an verantwortlicher Stelle ftanb: 1914 fammite er in Gerbien, dann mar er Rorpsfommanbant am Sen und bei Tolmein, fpater Armecfommandant am Starft und endlich Beneralftabechef am Sfongo; überall nicht nur anerfannt von allen Militarfachienten, fondern verehrt und geliebt bon der Armee. Als die Armee gerbrach und die Generale ins Sinterland fleben, ihre Truppen fich felbft überfaffend, blieb Rorner, bamals noch Oberft, bei feiner Urmee und organisierte ihren Rudzug durch das jugoflawische Gebiet in die Heimat. Bon Deutsch bei der Schaffing der Bolfswehr mit der Amtsleitung im Sceresamt betraut, zeigte er auch im hinterland fein Organisationstalent - ohne fich je vorzubrangen. Rorner bat die neue Wehrmacht organi. fiert, die ber Bolfewehr folgte, er hat die Berteis Digung bes Burgenlandes gegen die Banbeneinfalle und bann die Befetung bes Burgenlandes organifiert. Aber ber aufrechte Demofrat pafte bem driftlichfogialen Minifter nicht und fo wurde er guerft bon ber Umteleitung entfernt und gum Beeresinfpelior ernannt, und. als er fich auch bier nicht der anbefohlenen Duge bingab, fondern wirflich inspizierte, wurde er abgebaut.

Run hat er feine Beobachtungen in einer Dentidrift niebergelegt und Diefe bem Beeresaus. schuß übermittelt und was er da ergablt, ift ein vernichtendes Urteil für die Bartei, die bas Beertvefen vermaltet und die bas beer gugrunde geben laft. Richt nur, daß ber Seeresminifter alles Republifanifche aus bem heer entfernt, bag er in ben Offizieren wieder alle vollefeindlichen Befühle ber Bergangenheit erwedt, daß er ben Gegenfab mifden Offigier und Mann beretvigt, bag er bie burgerlichen Rechte ber Solbaten einschränft und bas Bundesheer in einen für Paraden und Ausrudungen borbereitenden Berein verwandelt, wirft ihm General Rorner bor, fondern bag er auch noch bas Beer gerftort und für feine militariften Aufgaben, bas ift bor allent für ben Grensichut, un-fabig macht. Statt ber uns bon ben Giegern gnadigft gestatteten 30.000 Mann batten wir im OL tober nur noch 22,000 und feither werben jeben Monat nicht weniger als breihundert abgebaut. In Birflichfeit baben wir aber noch viel, viel meniger. Denn in das Budget find für das Beerweien nur mangia Millionen Goldronen ein-gefiellt, die taum fur 15.000 Menschen einschließlich ber Bivilbeamten und Arbeiter reichen, jo bag Mann verringert, die aber gang aftionsunfahig find, weil es ihnen an Baffen und Munition febit und fie nicht ausgebildet werden tonnen. Es gibt Rompagnien mit gehn bis fünfgehn Mann und Batterien mit fünf Mann, weil die anderen bei ber Pferbewartung beschäftigt find. Die Baffen find alt und fonnen nicht erfett, ja nicht einmal repariert werben, weil die qualifizierten Arbeiter aus Sparfamfeit abgebaut und burch Silfearbeiter erfett murben.

Bas das für Desterreich bedeutet, liegt auf ber Hand. Die Ersahrungen der Burgenlandfrise haben es gezeigt. Unsere Greuze ist ungeschützt, wenn wir unser Geer abbauen und jeder realtienare Butich in Ungarn bedroht uns wieder mit einem Ginfall bon Freifcharierbanden und niemand fann ihren Bormarich bis Bien berhindern. Und wenn es einmal zu einem Rrieg gwifchen ber Tichechoflowafei und Ungarn tommen folite, fonnen wir nicht verhindern, daß beide Teile ihre Truppen durch unfer Gebiet schiden, daß Dester-reich Ausmarschgebiet jur einen ber beiden Teile ober Schlachtseld für beide wird.

wir gefeben, wie unfere Monardiften mit Gebnfucht ben Einmarich ber ungarifden Banben erwarteten und je m'niger unfere Grenge geschütt ift, um fo cher fonnen fie erwarten, dag, wenn ce einmal gur Rataftrophe in Ungarn fommt, Die erfehnten weißen Truppen aus Ungarn tommen und der öfterreichifden Demofratie ein Enbe

Benn die Generale erwachen . . . Ein englischer General gegen ben

Robenhagen, 28. Januer. (UR.) Der eng-lifde General Gir Samilton biet in ber englifd-banifden Gefellichaft in Ropenhagen eine Rebe, in welcher er erffarte, ber Arieg babe ben flaren Radweis barüber gebracht, bag ein Rrieg tein Seilmittel für bas Boje fei und baß aus ihm nur Unglud erwachle. Die engliche öffentliche Meinung habe fich feit bem Rriege vollstanbig geanbert und Bersonen, bie zu Beginn bes Strieges ihrer friedlichen Gesin-

Vor weltpolitischen Entscheidungen.

Paris, 27. Januer. Das Ereignis des Tages ten belgischen technischen Borschlich ift die unerwartete Konferen, Bo in c a rés mit sprachen sie üer die se paratistische Bewebem belgischen Außenminister Jaspar, der in Bugleitung des Cheis seines Amtes Viscount Eurzon diesbezüglich unternommenen Schrifte. Avign on heute nachmittags aus Brüssel in Die französische Regierung werde Baris angelommen und unmittelbar barauf mit Boincare eine Unterredung hatte. Boincare, ber egen ber parlamentarifden Behandlung Ginangvorlagen an ben Wochentagen vollauf be-

beschäftigt ift, dürfie ben Conniag auserseben ba-ben, um mit Jasper zu fonserieren. Der "Temps" weist barauf bin, daß Dr. Benes, weicher heute eine Unterredung mit Boincare batte, meifelsobne auch mit Jafber fonferieren werbe und bemerft biegu, bon ben beutigen ipredungen fonne man mobl nicht ermaren, baffiemiteinem Schlag bas Untlin Europas andern werden, bif fie ober nüplich fein fonnten, nämlich, wenn fie ju einer Bolitit führen fonnten, welche im Grunde genommen auf eine friedliche Mitarbeit Deutichlands mit ben bemofratifchen Ctad ten jenfeits bes Atfantifchen Deans gegrundet mare, was n'durlich mur bann benfbar ware, wenn ber Beftond Diefer Staaten und Deutschlands verbürgt und jede Rudfebr einer befpolifden, oligardifden, ober militariftifden Regierung unmöglich gemacht

Boincare revidiert feine feparatiftifche Bolittit.

Gin Sabas.Bericht.

Paris, 27. Januer. (Sabas.) Die Unter-redung Boincarés mit Jaspar war ftreng ber-traulich; beide Minister lehnten es ab, irgend eine Erflarung abzugeben. Wie die "Agence Da-vas" verfichert, pruften fie hauptfachlich die Reparationsfrage und inebefondere bie Frage ber Berwaltung bes Ruhrgebictes. Gie unterzogen einem cingehenden Studium die Frage der Liquidie-rung der Bfander, welche erhebliche Gewinne garantieren und bereits jeht ein jahrliches Erträgnis bon einer Milliarde Frants berfprechen. Die beiben Minifter pruften weiters die Frage der Beziehungen mifden England, Frantreich und Belgien anläglich bes Antrittes bes neuen Arbeitertabinettes und hoffen, bak Macdonald und feine Rollegen die Gefamtregelung der Reparationen erleichtern werben. Gie befprachen ferner die Arbeiten ber Sachberftandigenausschuffe und augerten ihre Freude begüglich ber übereinstimmenben Anschauungen ber

Bujammentunft Boincare - Jaiver | frangofifden und belgifden Bertreter. Gie priif-ten fobann bie foeben bem Bolferbunde übermittel-

Die frangosische Megierung werde
— auf einmal! Die Red. — nicht gestatten,
daß die strengen Berordnungen der
sehatatistischen Megierung, welche
die Onelle der französischenglischen Differenz bilden, in Birtsamteit treten, werde aber die Rüdsehr der wegen
ihres feindseligen Rerhaltens gegen die Resouwes. ibres feindfeligen Berhaltens gegen Die Befatungsantoritaten ausgewiesenen Beamten ablehnen. Die beiden Minifter foßten feine Befchluffe und gaben fein Rommun'que über ihre Befprechungen aus. Die frangofifchen amtlichen Rreife find mit ben Dispositionen bes Miniftere Jaspar "fehr gu frieben."

Bevorfiehende Aufrollung aller Streit ragen.

Paris, 28. Janner. Die Rachmittagebiatter beichaft gen fich eingebend mit ber geftrigen Befprechung Boincares mit Jaspar und glauben gu wiffeit, daß hiebei eine gange Re be bon aftuellen Fragen behandelt worden fei. Die Blatter verweisen in diesem Jujammenhange auf den Urtitel der "Daily Meil", worin es heift, dag die tom-menden vierzehn Tage wichtige diploma-tische Ereignisse beringen sollen. Dem gewannten Blatte zufolge hatte bas britifche Ra-binett auf privaten Woge die intereffierten fon-tinentalen Machte über feine Absichten informiert, in einer allgemeinen Distuffion die europaifche Lage gu erörtern. Diefe Dietuffion wurde nicht allein die Reparations- und Schuldenfrage, sondern auch die Ahein-landfrage und die Beziehungen zwi-ichen Frantreich und Deutschland be-treffen. Die Grundlinien, welche die Regierung hiebei zu versolgen gedenke, felen halbomtlich den Regierungen in Paris und Bruffel mitgeteilt

Der Bruffeler "Etoile Belge" fdre bt, bag Theunis und Jaspar in Reminis gefeht worden feien, bag Dacoonald eine Distuffion über die Reparationen, welche sich auf dem belgifden tednifden Borftubien grunden murbe, nicht abweisen murbe. Der fürgliche Befuch des belannten englischen Bublizisten Da f f ing ham, ber angeblich für einen wichtigen Bosten im englischen Außenamt auserschen sei, wird hiemit in

Berbindung gebracht.

Das Blindnis mit Frankreich. Dag Coo in Dentichlanb.

Bit bem frangofifch-ifchechoficwalischen Ber-trag ichreibt bas Ranglerblatt "Germania": Das Dofument, das uns im Bortlaut vorliegt, enthalt die ber Deffentlichleit bereits befannten Abmadun. gen gweds Aufrechterhaltung ber Friedensbertrage und gegen bie Restauration ber Bogengollern. Es erübrigt fich, ben Text wiederzugeben, ba ja bei berarigen Abmadungen den nicht beröffent. lichten Bereinbarungen meift grö-gere Bebentung gufommt, als bem paragraphierten Bertrag.

Berlin, 27. Janner. Der "Bormarts" fchreibt dagu: Der gwifchen Frankreich und ber tichechischen Republit geschlossen Frankreit und der stadechigen Republit geschlossen Bundnisvertrag wird jest in seinem Bortlaute veröffentlicht. Der Bertrag charafterssiert sich als ein Uebereinkommen wecks Konservägerichen ist den Vereuropäisichen Verhältnisse, wie sie durch die Friedenberträge geschlossen sind. In einem Punste gebt er jedoch darüber hinaus, indem er die "ab-jolute" Rotwend gleit feststellt, über Magnahmen ibereingufommen, für ben Fall bes Bernches, bie Sobengollern in Deutichand wieber gur berricaft gu brin. Aber was liegt ben Christlichsozialen, was gen. Der Fall ist rein alabemischer Ratur, benn liegt vor allem bem monarchistischen Beeresministe Ar bei ber in Demischand werden ichen bafür forgen, bag es nicht so weit fonmit. Die Franjorgen, bag es nicht fo weit tonunt. Die Fran-zofen und die Zeschechen baben aber te in Recht, fich barum ju fummern, wer in Dentichland regiert, und felbit ber Friedenebertrag bon Berfailles bietet gu einer folden Einmifdung in die inneren Berhaltniffe Deutschlands teine Sanbhabe.

Sozialikischer Wahlseg im Saar-

Starfer Stimmengewinn ber Cogialbemoarlien. - Mifgerfolge ber Bürgerlichen.

Berlin, 28. Januer. (Eigenbericht.) Dag bie Andfichten der fozialdemofratischen Pariei bei den bevorsiehenden Reichstagewahlen überall dort, wo fie trot aller Meinungeberschiedenheit ihre Ge-ich loffen beit bewahrt hat, gut find, beweist ber Ausgang ber Landesmasswahlen, die geftern im Saargebiet durchgefichtt wurden. Bahrend die burgerlichen Barteien entweber ftillfanden ober einen Stimmenrudgang gu bergeich-

nen, ba ihre Stimmewgahl auf 89.181 und ihre Mandatgabl auf fechs anftieg. Ginen argen Mig-erfolg haben die im Saargebiet vereinigten Froncofenfreunde erlitten, benen es nicht möglich war, auch nur einen ihrer Randibaten burchzubringen.

Ein einer Juligrat.

Rene Enthallung in ber Morbaffare Geedt.

Berlin, 28, Janner. (Gigenbericht.) Die Attentatsaffare Seedt gieht immer weitere Rreife. Das bisherige Ergebnis ber Unteruchung belaftet ben, wie gemelbet, in Saft genommenen Borfigenben bes "Allbeutiden Ber-banbes", Auftigrat Clag, fehr ichmer. Unter ben beichlagnahmten Rorreipondengen murbe ein Brief gefunden, in bem Clag bavon fpricht, daß General Seedt befeitigt werben muffe. Der in ben Dorbpian ebenfalls verftridie Fabrifant Granbel aus Mugsburg erflart, bag er nicht mehr Mitglich ber nationalfogialiftifchen Bartei, fonbern ebenfalls bes "Allbenifden Ber-banbes" gewesen fei.

Die Bolizei fprengt eine tommunifti me Berginng.

Berlin, 28. Janner. Die Damburger Boligei bat eine Berjammlung fommuniftijder Delegierier in Summelebuttel bei Samburg geiprengt und 55 anweinibe Bertreter and Berlin, Leipzig und Rorbbeutichlaub verhaftet. Belder Grund jur Berhaftung von der Boligei geltend gemacht wird, fonnte noch nicht in Erfah-tung gebracht werden. Bei ben Berhafteten foll angeblich tompromittierenbes Propagandamaterial gefunden morben fein.

Der Eilenbahneritreif in England.

Gunftiger Berlauf ber Ginigungeverhanblungen.

London, 28. Jänner. (A. R.) Die Berhand-lungen zum Zwede der Beendigung des Ausstan-des wurden wieder aufgenommen und schreiten vielbersprechen b fort. Eine ginstige Ent-widlung brichte das Einschreiten des vom Kongreß ber Gewerfichafisorganifationen eingefehten Ansichuffes, welcher bie Ereigniffe wachjam verfolgt, um geeignete Schritte unternehmen zu können. Der Ausschuß verhandelte gestern mit den sührenden Areisen des Maschinsührerverbandes, bessen Mitglieder streisen und später mit den Eisenbahndirektoren. Diese Unterredungen führten zur bes Mafdinführerverbandes Bromlen fagte in einer Berjammlung ber Streifenben, bag in ben Verhandlungen eine gunstige Ben-dung eingerreten sei. Ingwischen wurde der Bahnverkehr bedeutend verbessert und heute wurben neue revidierte Fahrordnungen herausge-

Boincarés tritishe Rammer-Boche.

Morgen Beginn ber Spezialbebatte über bie neuen Steuern.

Baris, 28. Janner. Die Kammer sette beute bie Beratungen ber siskalischen Brojekte sort, gwei kommunistische Antrage auf Bertagung wurden burch Sandaustehen mit großer Mehrbeit verworsen. Der kommunistische Abgeordnete Marcell Cach in kritisierte die allgemeine Politis der Regierung und behauptete, daß sie das Migtrauen bes Auslandes gegen Frantreich gewedt habe. Redner verurteilte inebefonbers bie Befehung bes Rubrgebietes, wandte fich gegen bie Abficht ber Regierung, bas Bundhölzchen zu monopolifieren und ichlog mit einem Lobe ber Cowjetregierung. 3m weiteren Berlaufe murbe ein britter Bertagungeantrag bes Abgeordneten Renauld mit 480 gegen 70 Stimmen abgelehnt. Abg. Doutet verteibigte einen vierten Bertagungsantrag, ber babin lautete, daß die fistalifden Borlagen erft nach ben Reuwahlen burchberaten werben follen nationalen Blod vor, dem Bolle vorgetäufcht zu haben, daß Deutschlen folle. Der Redner warf dem nationalen Blod vor, dem Bolle vorgetäufcht zu haben, daß Deutschland dald zahlen werde. Der Antrag Moutet wurde mit 410 gegen 125 Stimmen abgelehnt. Dierauf wurbe mit 426 gegen 152 Stimmen befchloffen, morgen bormittag bie Spezialbebatte gu beginnen,

Wahlvorbereitungen in Frankreich.

Gin Rurtell ber Lintepartelen?

Paris, 28. Janner. Die Sozialiftifche Foberation bes Seinebepartements bat geftern mit 2165 gegen 261 Stimmen eine Tagesordnung angenommen, die für die Zeit der Wahlen ein Rartell ber Linten forbert.

Unterzeichnung des italienisch-jugoflamifden Bertrages.

Rom, 27. Janner. (Stefani.) Der italienischjugoflawische Bertrag wurde heute unterzeichnet.
Die italienisch-jugoslawische Monferenz, die
unter dem Borfibe Muffolinis statifand, gelangte
zu einem völligen Einbernehmen in
allen Buntten über die noch verhandelt

Die gwifden Italien und Jugofiamien unter-geichneten Bertrage find ein Freundichaftsaft und ein Abtommen bezüglich & i um e s. Morgen wird ein Bufahabtommen jum Fimmaner Abtommen unterzeichnet werben. Die Beröffentlichung ber Protofolle erfolgt Dienstag abends.

Inland.

Musichreibung der Arantenfallenwahlen?

Das "Cefte Clobo" bringt an ber Spite jeines Countagsblattes folgende Meldung: "In ben politifchen Breifen ber Roalition verlautet, daß Ansang März dieses Jahres die Bahlen un allen Arantenkassen ausgeschrieben werden." Die Nachricht des "Ceste Slovo" dürste ihren Ur-sprung in der Tatsache haben, daß die ischechisch-tlerikalen Bolksparieiler sowohl im sozialpolitifcen Ausschut als auch innerhalb ber Moalition die Durchführung ber Mahlen in die Aranfentaffen forberten.

Unfere Abgeordneien haben jowohl un jozialpolitischen Ausschuß als auch im Plenum bes Daufes wiederholt Antrage geftellt, die die Durch-führung der Bablen in die Begirteberficherungsinftitute forberten. Die Benoffen Zaub und Sadenberg wiefen im fozialpolitijchen Ausschuffe barauf bin, welch fcweren Gebler es bebeutere, daß die Wahlen bisber nicht borgenommen wurben. Bon Roalitions. und Regierungsfeite murbe hiegu die Einwendung gemacht, bag bie Bahlen erft nach der Erledigung ber Cogialberficherungs. borlage vorgenommen werden fonnten. Es wurde ferner darauf bingewiesen, daß die Bornahme der Bahlen gegenwärtig nicht möglich sei, weil die Durchführungsverordnung über die Wahlen in die Arantentaffen fehlt. Das Stranfenbersicherungsgeset bestimmt nämlich im Baragraph sieben, das die Art ber Durchführung ber Bah-len eine diesbezügliche Durchführungsverordnung bestimmen wird. Auch das Ministerium für so-ziale Fürsorge schützte diesen Einwand vor, um zu erklären, daß Wahlen in die Bezirkstranken-kassen vorderhand nicht möglich sind.

Das alte Suiel.

Der berichobene Parlamentsbeginn. - Die Roalition in vollem Glange. — Benes fpricht im Mugenausichuf.

von Ende Janner, fpater noch bezeichnete man ben 12. Fe ber als Tag bes Parlaments-beginns und jest ift man fo weit, in ben Roalitionsblattern gu lefen; "bie Abgeordnetenfammer burfte mahriceinlich erft am 6. Marg gufammentreten. Der Cenat einen Jag borber, um Die Babl bes Rachfolgers Prasels vorzunehmen. es ift bies aber ficher noch nicht bas enbaultige Datum und wenn neue Ochwierigteiten in ber Roalition auftauchen follten, wird man wohl ben Barlamentebeginn wieder berichieben. berrichenden Arcife regieren gatürlich am liebften ohne Kontrolle und balten fic die gefengebenben Rorperichaften ober beffer gefagt die gefet a b. ft immenben Rorperfchaften, fo lange als möglich vom Leibe. Gie erfparen fich bieburch auch eine grundliche Durchberanung ber Gefetgesvorlagen, bie bei ben furgen Tagungen bes Barlamentes naturgemag nicht möglich ift und bie auch von ben verfchiebenen Machern ber Betta, ber eigentlichen gefengebenden Rorperichaften, gar nicht gewunscht wird. Die Elaborate biefer in ber Berfaffung überhaupt nicht borgefebenen Rorperichaften muffen bann ban ben Bolfeveriretern mit Saut und Saaren gefdludt merben, ohne bag auch nur bie geringfte Menberung erzielt wirb. Um Ende jeber Geffion wird eine Befferung Diefer Brogis von ben Roalitionsmachern verbeigen und jedesmal

bleibt es auch bei biefer blogen Berfprechung. Die Roalitioneblatter verfichern, bag bie Spalition nunmehr nach lleberwindung ber Brasel Arife wieder feit und in "bollem Glange" bafteht, fo bag mit Leichtigfeit alle parlamentarifden Brobleme geloft werben fonnien. Das Brafidium ber Abgeordnetenfammer halt beute eine Gigung ab und bas Brafibium bes Cenats wird nach im Laufe biefer Woche gufammentreten. Beibe Beratungen werben ber fommenben parlamentarifchen Rampagne gewidntet fein und vor allem der Bestschung des Einberufungsternines ber Rammern. Die Nadprichten, die bisber über die Terminfestsebung veröffentlicht wurden, feien verfrüht und bloge Rombinationen. Es fteht feft, daß bor allem den Ausichuffen beider Rammern genügend Zeit gelassen werden müsse, um das notwendige Material durchzuberaten. Die Ausschüsse werden schon in dieser Woche ihre Ar-beiten ausnehmen. Der Senat hat 14 Vorlagen gersedigen, die bereits von der Abgeordnetenfammer genehmigt wurden und das Abgeordnetenhaus 7 bom Cenate bereits erledigte Borlagen. Ferner feien noch Borlagen borhanden, Die bereits jest in ben Musichuffen beraten werben und ichlieflich folde, Die erft vorbereitet werden. Bon befrifteten Borlagen ift Die wichtigfte bas Dietericht ung gefet. Aller Bahricheinlichfeit nach werden auch die Aufenausschuffe beider Rammern gusammenireten, in benen Aufenminifter Dr. Benes ein umangreiches Exposee über die allgemeine Lage, über feine Berhandlungen in Belgrab, London und Baris und bor allem über ben frangofifd-ifdechoflowatifden Bertrag erftatten Die Roalitionsparteien beraten auch über die Löfung ber Staatsangeftelltenfrage und man glaubt, bag fie gleichzeitig mit der Reform der Dienstpragmatit wird befinitib geloft werben tonnen.

Immer wieder Schuldroffelungen.

In einer geradezu unglaublich raffinierten Beife geben die tichechischen Machthaber zu Werte, um unfere Schulen in ihrer Tätigfeit Dabei genugen ihnen Die porbanlahmzulegen. denen Gesetze nicht, sondern sie versuchen, diese ju umgehen und das bigchen Schutz, der darin noch für unsere Schulen besteht, ju beseitigen. Ein drastisches Beispiel hieste bietet, wie wir im "Boltswille" lesen – ein Erlaß des Landesschutrates bom 30. November 1923, mittelft welchem angeordnet wird, daß die in den Schulen bes Begirles Faltenan bestehenden 23 Parallet-flaffen für das Schuljahr 1923-24 nen errichtet werden und bag biefe Baralleillaffen mit Beginn bes Schuljahres 1924-25 nur bann gur Eröff-nung gelangen, falls 75 bezw. 81 Schulfinder fur eine Rlaffe in Betracht fommen. Braftifch gegroßen Angabl folder Baralell. Haffen im fommenden Schutzschre bedeuten. Der Erlag des Landesschulrates verstögt direkt gegen das Gesetz vom 13. Juli 1922, in welchem es im Paragraph sieben ausdrücklich heißt, daß schon errichtete Klassen nicht auszuheben und zu bereinigen find, fobald nach ihrer Aufhebung ober Bereinigung die Rinderjahl in einer Alaffe über 60 fteigt. Diefe Beftimmung gilt alfo fur jene Alaffen, Die bor Diefem Gefebe errichtet wurden, Ann handelt es fich bei den obgenannten Baral-letflaffen fast burchwegs um folde, die vor bem sitierten Gesche schon bestanden, ja es sind sogar Alassen darunier, die schon 17 Jahre bestehen. Der Erlag des Landesschulrates ist daber nicht mir eine flagrante Gefebesverletung, fonbern auch ein tom pietter linfinn, benn fcon leftebenbe Schulflaffen tonnen boch nach ben Be-Stifen gewöhnlich Sterblicher nicht neu errichtet berben. Den Schulmarbern geht es aber mit ber Reuerrichtung biefer Baralleiftaffen barum, bie flaten Beftimmungen bes Baragraph fieben bes fleinen Schulgesches zu umgehen, um wiederum eine Anzahl deutscher Schulklassen zur Strede bringen zu können. Die Ortsschutrate der be-troffene Schulen haben in einer Besprechung ge-gen diesen Erlaß des Landesschultrates scharisten Brotest ander werden beim Broteft erhoben und beichloffen, bagegen beim Mintfterium für Schulwefen Bornfung in er-beben, Unfere Abgeordneten werben es fich felbitberftanblich eingelegen fein laffen, bier eingu-

Musland.

Stärfung ber Coppfition gegen Bafic.

Wie wir fürglich berichtet haben, bereitet ber Aufhrer ber Aronifden Bauernpartei Stefan Rabie einen enficheibenben Ungriff gegen bas Rabinet Baite por. Das Beitreben ber gegenwartigen Regierung, Die geplante Aufteilung bes Lanbes in Departements burchauführen, ftartie Die Reihen ber Opposition, indem auch bie Demofraten, Die ebenfalls mit allen Mitteln Die Mufteilung verhindern wollen, in den oppositionellen Blod eingetreten find. Diefer Blod würde, follte fich die Radiepartei tatfachlich zum Einzuge in bas Belgraber Borlament entichließen - wie es Rabie in feinem Blatte cagibt - 160 Stimmen umfaffen, mas ausreichen murbe, um Bofie ju Ralle ju bringen. Rach ber Rudfehr Bafie' aus Rom, wohin er fich jur Unterzeichnung bes jugoflawifch-italienischen Bertrages begeben bat, burfte es vielleicht ju einer Enticheibung fommen, umiomehr, ale auch unter ben ferbiiden Barlamentemitgliebern bie Opposition gegen ben jetigen Minifterprafidenten giemlich laut geworben - Sienn melber bas Tidjedjoflowaliiche Breft-buro unter bem 27. Januer aus Belgrab: Rach ben Agramer Berichten icheint bei ben froatifchen Abgeordneten nunmehr die Erfenntnie ju reifen, bag bie von ihren Gubrern harinadig vertretene Politif ber parlamentarifden Abstineng verfehlt ift, und bag es bochfte Beit fei, mit biefer negatiben Rampfart ju brechen. In ben geftrigen tiven Rampfart ju breden. In ben geftrigen Ronferengen gwijchen bem Gufter ber flowenifden Bolfspartel Rorosee und bem Guhrer ber bodnijden Mohammebaner Cpabo und ben Bertretern ber frontiiden Abgenibneten in Agram wurde infofern ein politibes Refultat ergielt, als die Rroaten fich nunmehr dem von der übrigen Oposition vertretenen Standpunfte anichloffen. bağ ber vom Rabinett Bojie verfolgten, ftreng gentralifiischen Politif nur durch die Schaffung eines einheitlichen oppositionellen Blod's wirffom enigegengetreten werben fonne. Muerbings icheint bon biefer Erfenntnis bis gum tatfachlichen Ericeinen ber froatischen Abgeordneten im Parlamente noch ein langer Beg gu

Begnabigung der ruffifchen Cogial. rebolutionare.

Wie bereits telegraphisch berichtet wurde, hat die Comjetregierung Die gwolf Cogialrevo-Intionare, Die im Commer 1929 gum Tobe bernricilt wurden, begnadigt. Die Amnestie besteht alerdings nur darin, daß das Todesurieil, das bisher juspendiert war, mumcht durch eine junfjahrige Saft erseht wird. Diese Begnadigung wird aber nicht die samtlichen zwölf, jondern nur elf von ben Berurteilten berühren. Der zwölfte, das befannte Mitglied des Cogial repolutionaren Parteivorftandes G. De or o o to bat fich am 21. Dejember 1923 im Ge fangnis bas Leben genommen, indem er fich mit Glasicherben bie Aber aufschnitt. Er hat auf Dieje Beife feine Abficht verwirflicht, burch feinen Tod wieder einmal die allgemeine Aufmertjankeit auf bas Schidfal von Sunderten und Taufenden Sozialisten zu lenten, die in den ruffischen Befängnissen schmachten. Bei dem letien Sungerftreit ber swolf Berurteilten bat ber bereits ichwer Erfrantie immer bie Anficht verfochten, man muffe den Rampf bis gum Ende führen. Er hat fast sein ganzes Leben hinter Gefängnismauern zu bringen muffen. In den Soer Jahren im Gefängnis geboren, machte er das übliche Marthrium der ruffischen Revolutionare unter bem Barismus burch. Dasfelbe Edidial traf ihn auch unter ber Bolichewiftenherrichaft. Er verbufte zweimal vor ber Revolution langere Buchthausstrafen. Im Jahre 1919 fam er wieber in bas Wosfauer Gefangnis, um es lebend nicht mehr zu berlaffen.

Japanifche Faiciften.

Rach bem furchtbaren Erbbeben entftand in Japon eine Organisation nationalistischer Jünges auf fich nahmen, "Ausschreitungen und Blunberungen" abzuivehren. Diefe Mbivebr beftand nun defe Patrioten Arbeiterfi finterabitale Studenten unter bem Borwande, an Blanderungen leilgenommen ober ju folden aufereigt gu baben, burch die willfabrige Boligei verhaften liehen ober fie, wie es in ben meiften Galien gefchah, nach bem Dinfter ihrer italienifchen und ungarifden Gefinnungegenoffen niebermad. ten. Polizei und Militar ftanden wader an Grite ber Morter. Go wurde, wie englischen Berichten int entnehmen ift, in ber Rabe ber jopan ichen Sauptit:bt ein bon Boligiften geführter Transport bon 58 Arbei ern bon ben Mationaliften bis auf ben letten Mann niebergemocht. In ben erften Offoberingen wurden auf Beftreben biofer Organifation in einem Toffoter Bororte 24 Berfouen, Aufreigung um Aufruhr verhaftet und in ben Gefängnishof geschleppt, wo fie von herbeigerufenen Golbaten ohne weiteres mit Bajonetten niebergeftochen wurden. Erft eine Woche fpater erfchien ber offizielle Bolizeibericht, ber ben Tob biefer 24 Menfchen verlantbarte. Die von ben Arbeiterorganisationen einborufenen Protesiverammlungen murben berboten.

Mag es unn Europa ober Mfien fein, um Indogermanen ober Mongofen fich handeln, mogen es Rriegsfolgen ober Erbbeben fein, bie tapitalistischen Drahtzieher finden immer und überall ihre nitionalisten, ihre Bolizei und ihr Militär, um die arbeitenden Wenschen ihren blutigen Sas fpuren zu laffen.

parlamente. Der preugi de Landtag bat burch Berabichiedung eines Urantrages ber Roalitionsparteien bie für die Regelung ber bevorftebenden Meuwahlen gu ben Gemeindevertretungen in Breugen notwendigen Bejimmungen endgültig angenommen. Nach bem neuen Gefeb, bağ als eine Novelle gu bem Gefet über bie vorlaufige Regelung der Genteindewahlen bom 9. April 1923 angujeben ift, follen bie Gemeindewahlen bis gum 1. Juli 1924 ftattfinden. Den genauen Termin wie die Ausführungsbeftimmungen erläßt der preugische Minifter Des Innern. Bon ber Bornahme ber Gemeindemablen werben in Abanderung bes Gefetes Diejenigen Gemeinden ausgenommen, die noch bem 1. Janner 1923 nen gewählt haben. Augerbem ift Die Beftimmung, bag bie Renwahlen für die Stadt-gemeinde Berlin nach dem besonderen Groß-Berliner Gefet im Berbit 1925 borgenommen werden follen, indireft badurch erneut beftatigt, bağ Berlin auf Antrag bes Bentrum, ber De-mofraien und Sozialbemofraien von ber Birfung des Gefetes ausdrudlich ausgenommen ift. Im übrigen enthalt bas neue Wefet, ba bie neue Stadteordnung immer noch nicht fertiggeftellt ift und ihre Berabicbiedung immer zweifelhafter wird, jum erftenmal auch für bie Gemeinden die grundfahliche Beftlegung der bierjahrt-gen Bablperiode. Im übrigen bleibt es bei ben allgemeinen Bablbeftimmungen, Die bas unmittelbare und gebeime Berhaliniswahlrecht ben Gemeinden vorseben und die Babl ber Stadtverordneten je nach der Größe ber Bemeinden auf 11 bis 100 Stadtverordnete be-

Die Männer der englischen Arbeiterregierung.

Bon unferem Bonboner Rorrefponbenten.

Bwolf Stunden nadidem Baldwin bem Stonig die Demiffion bes fonfervativen Rabinetts überreicht hatte, war die erfie englische Arbeiterregierung fertig gebildet und ernannt. Diefe un-gewohnte Schnelligfeit, Die fo febr von ber burgerlichen Rabinettsmacherei abfticht, hat in ben Rreifen der Arbeiterpartei und auf Die gange Deffentlichfeit einen febr guten Gindrud gemacht. Er wurde noch verftarft, als man die Lifte der neuen Minifter las. Wer find bie Manner ber eng-

lifden Arbeiterregierung?

Ramfan Machonald, beffen Bild und Lebensbild in biefen letten Wochen durch bie gange Welt gestattert ift, ift beute in England ebenjo popular, als er noch por wenigen Jahren unpopular war. Aus Schottland, bom Lande ftammend, begann er feine Laufbahn als Lehrer, trat aber alebald jur Bolitif und bom bemofratifchen Radifalismus jum Gogialismus über, bem er mit jener religios gefarbten Inbrunft anhangt, die der englischen Arbeiterregierung ihre fpezielle Rote gibt. Er war mit Reir Sarbie ein Grunder der J. L. P. (Unabhängigen Arbeiter-partei) und fann ein Jahrzehnt fpater ebenfo ein Gründer der Labour Barth, beren erfter Gefretar er mar. Auf weiten Reifen gebilbet, ftand er an ber Geite feiner fruh berftorbenen Fran im Mittelpuntt ber geiftigen Bewegung, Die von ber Jahrhundertwende an dem Aufftieg ber eng-Ariege leitete er bas Sauflein ber international fühlenden Cogialiften, Die, aller Berfemung trobend, Die Beften des Landes jum Biderftand gegen den Arieg fammelten. Dies toftete ibn 1918 fein Mandat und noch 1921 unterlag er unerwarteterweife in einem Arbeiterbegirt gegen feinen nationaliftifden Gegner. Rach bem Gieg ber Arbeiterpartei bei ben Wahlen bes Jahres 1922 wurde er mit fuapper Mehrheit zum Leiter der Barlamentefraftion und damit jum "Lender of the Opposition" gewählt. In diefer Stellung ist er im Berlause eines Sahres durch seinen politischen Talt, seine große Rednergabe und die Ehrlichleit der Ueberzengung, die jeder in ihm sühlt, berühmt geworden. Geine Anhänger vergottern ibn mit jenem naiben Perfonlichfeitsfultus, der fo eigenartig mit dem nüchternen Berftand der Englander fontraftiert und die Boltetuntichfeit ihrer politifchen Gubrer burch Mufnahmen innosnotizen. Interviews, Films ufw. bis auf ihr Saus, ihre familie, ihrer Lebensgewohnheiten ausbehnt. Aber auch feine Gegner achten ibn, benn er hat fie niemals allgufcharf augepadt. Er ift im Grunde eine weiche Ratur, ein geiftiger Menfch mit literarischen Fähigkeiten, aber einer, der gabe bis zum Gigenfinn an bem einmal Erfannten fefthalt und feinen Grundfaben getren bleibt: fowohl in feinem privaten Leben, als in ber Lenfung bes großen Ctaat brefens, bas er unn gut führen übernommen hat.

Reben ihm ift bie bervorftechenbite Figur bes Rabinette Arthur Sender fon, ber eigentliche Staatsmann ber Labour Barty. Bertritt Macdonald die geiftige, die fozialistische und die international gerichtete Tendenz der englischen Arbeiterbewegung, so ist Genderson, der im Ministerium bes Junern am rechten Plat ift, ihr Organisator im nationalen Massitab. Als Metallarbeiter, Methodiftenprediger und liberaler Bablmacher bat biefer beute Cechzigiahrige begonnen; fein Uebertritt gu ber bamals noch nichts bedeutenden Arbeiterpartei bat ibn und fie groß gemacht. Er bat die Partei wieberholt im Barlament und eine Beitlang wahrend bes Rrieges auch in der Regierung vertreten, hat jedoch als erster Regierung und Ariegspolitik wieder ver-lassen und ist noch im Ariege für die Beschickung

Die Remvahlen ber preugischen Gemeinde- greß in Samburg - einer Berfammlung bor-amente. Der preugische Landtog bat burch figen fab, mertt fich biefen Mann, ber wie tein anderer den Aufftieg der englischen Arbeiterichaft aus dem Schatten der burgerlichen Barteien gur felbitbewußten Macht im Ctaate reprafentiert.

Der dritte den auslandischen Genoffen wohlbefannte Mann ift Zom Sha m, ber bom Gefretariat der Cogialiftischen Arbeiter-Internationale weg auf ben wichtigen Boften bes Arbeiteminiftere berufen wurde. Er ift wie Benberion ein Gelfmademan, ber fich u. a. die perfette Renntnis der frangofifchen und beutschen Sprache erworben viel berumgefommen und babei ein geraber, jovialer und humorboller Menich geblieben ift. Er bat in ber Gewertichaftsbewegung bon ber Bife auf gedient und befitt eine grundliche Renntnis und praftifches Intereffe fur alle Fragen ber Arbeiterorganisation und bes Arbeiterichutes, Die er auch als internationaler Gefreiar ber Textilarbeiter verwertet bat. In feiner letten Rede, Die er furg bor bem Antritt ber neuen Regierung im Unterhaufe bielt, bat er es als eine der wichtigften Aufgaben diefer neuen Regierung bezeichnet, bas Alfontmen von Bofbington über ben Achiftundentag ju rati-

3n 3. R. Clones und 3. D. Thomas befitt die englische Arbeiterregierung gwei Bertreter jenes Topus ber englischen Arbeiterführer, ber bis vor zwanzig Jahren als der typisch eng-lische erschien: zu jener Zeit, als die englische Arbeiterbewegung sich im Aurgewersschaftertum erschöpfie und England als das Land galt, in dem der Sozialismus niemals fommen werbe. Beibe ftammen felbft aus ber Arbeiterfchaft unb find Gewerfichaftefefreiare, Climes gang bom alten Edlag, Thomas, ber jungere, außerorbentlich erfolgreiche Gubrer ber englischen Gifen-babner, julebt Borfigenber bes internationalen Gewerfichafisbundes. Beibe find mabrend bes Rrieges auf bem außerften rechten Gingel ber Bartei geftanden, haben Minifterpoften beffeibet und die bürgerliche Preffe fagt ihnen nach, baß sie nach Kriegsende das größte Berdienlt baran haben, England vor ber "Revolution" bewahrt ju haben. Zatfachlich fnupft fic an ben Ramen Shomas' die Erinnerung an den "ichwarzen Greitag", an bem ber beabfichtigte Generalftreif in England icheiterte, ebe er ausgebrochen mar. Beide find jedoch zweifellos populare Bolitifer und geschidte Taftifer, inebefondere Cinnes, ber vor Macdonald Gubrer der Parlamenisfrafifon war und bem jest die fcmierige Aufgabe gufalli. als "Leader of the House of Commons" ber eigentliche Bertreter ber Regierung in ben parlamentarifchen Berhandlungen zu fein. Unter ben übrigen Mitgliebern bes Anbinens

find noch drei befannte Gewertschafter: 21 ba mi on, ber Minifter für Schoitland, 28 alf b. ber Rriegeminifter und Sarteborn, ber Boffe minifter - alle brei Bertreter ber Bergarbeiter, Die mit 46 Abgeordneten die ftortfte gewertschaft. lidje Gruppe innerhalb ber Arbeiterpartet bilben.

Un ber Spipe ber Lifte ber Butellefmellen in ber nenen Regierung fteben gwei Ramen von internationalem Ruf: Philip @ no to den, ber glangende Borfampfer bes Gogialiemus, ber ebenfo gut fpricht ale fchreibt und Gibnen Webb, ber weltberühmte Theoretifer ber englifden Ar beiterbewegung. Diefe beiben Gelehrien, Rotionalofonomen, haben bie beiben prafificheften Refforts übernommen: bas Finongminifiering und das Sandelsminifterium, und es wird ein hober Genuft fein zu seben, wie in ihnen ber-forpert die fozielistische Theorie diese prafifiche Probe besieht. Snowben war es, ber foon einmal diefe Berfunpfung bon Theorie und Bragis in einer ben Richtenglanber fonberbar annutenben Weife gefucht bat: ale er in ber vorigen Celfion des englischen Parlaments in einer berit gewordenen Rebe einen Antrag auf pringipielle Stellungnahme biefes Parlamente gum Coglolie. mus einbrachte. Bieber eine Gruppe bilben jene Intelleftuellen, Die im Laufe Des letten Jahrzehnts zu dem Loger des aligeivordenen Liberalismus jur neuen Tragerin ber Freiheits. gedanten und ber Bufunftsibeale, jur Arbeiterflaffe übergegangen find, We find einige ber feinften Röpfe barunter: Charles Erevelpan, ber Unterrichtsminifter, Roel Burton, Aderbauminister, Sidnen Elivier, Arthur Bonfonby und 3. Wedgwood. Eine "Gruppe für sich" ift John Bheatlen, der ber old Bertreter bes Befundheitsminifter, fchottifchen" radifalfogialiftifchen Flügels in bas abineit aufgenommen wurde.

Daß bie Regierung ber Labour Party berart nicht blog Bertreter aller Schattierungen innerhalb der großen englischen Arbeiterpartei in sich schließt, sondern darüber hinaus den für ben Ginbrud auf die Deffentlichfeit nicht unwich. tigen Mufchluft an andere politifche Rreife gefunden bat, ohne babei ihren Charafter gu tompromittieren, beweift bie Aufnahme breier Borbs in bas Rabinett, Die freilich burch die Rotwendigfeit, eine Bertretung auch im Oberhaus gu haben, geboten war. Es find Lord Salbane, ber als liberafer Minifier burch ben Berfuch befannt wurde, England mit Deutschland gu berfobnen und das Wettruften gwifden ben beiben Staaten ju beendigen — ein Programm, das an bem hochmutigen, fabelflirrenden Größenwahn Wilhelm II fcheiterte. Ein anderer Friedensfreund ift ber greife Lord Barmoor, ber einen religios gefarbten Bagifismus bertritt. Der britte Bord ift Biscount Chelmsford, ein gewefener Nonfervativer, ber bor einigen Jahren von feiner Partei fallen gelaffen tourbe, als er, bamals Statibalter von Indien, ben Grund zur fünftigen

indischen Selbstverwaltung legte. Unier ben gablreichen übrigen weligliebern ber Stockholmer Ronferen; eingetreten. Wer ihn ber englischen Arbeiterregierung - find boch ins-jemals - 3. B. auf bem internationalen Ron- gefamt mehr als fünfgig Aemter gu befeben -

einem englischen, fondern in einem Throne ein für allemal babin find. Das "Brager europäischen Rabinett. Mit ihrer Er- Tagblatt" weiß bas und sucht baber, an ichonen nennung hat die Labour Party bezeugt, daß fie Sonntagen die fo beliebten Hoftratschgeschichten, den Fortschritt auf allen Gebieten bringt und vertorpert. Es sind also gar nicht die Manner der der Speichel im Munde zusammenläuft, ein neuen Regierung allein, es find die Da nner wenig aufzmwarmen, und Frauen ber erften englifden Arbeiter- Da ift jum Bei regierung, die bas Bort, bas Margret Bond-fielb jungft bei ber Siegesfeier ber Londoner Arbeiterschaft gesprochen bat, mahr machen wollen: "bas Barlament jur Wertftatte bes Bolfes gu

Menichliche Befen fonnen nicht gufrieden fein, menn fie ein Unrecht ju erleiben haben, und ber Mann, ber fur die Bufriedenheit wirten will, fampft wider Unrecht aller Art. wünsche eine Arbeiterregierung, die bas Leben ber Rationen bormarte bringt.

Rangin Macdonald.

Tages-Renigfeiten. Lenins Bestattung.

Conntag bat die proviforifdje Beifepung ber Leiche Lenins ftatigefunden. Es herrichte eine Ralle von 30 Grad unter Rull, fo dag die Regierung Die Mitnahme von Rindern jur Feier verbot. Die Leiche Lenins murbe fruh um 9 Uhr auf dem Roten Blate aufgebahrt. Um 10 Uhr begonn der Borbeimarich, der bis gegen 2 Uhr dauerie. Bunfulch um 2 Uhr murben gleichzeitig auf bem gangen Territorium ber Comjetunion Calven abgefchoffen, alle Fabrifen und Betriebe falutierten mit ihren Girenen, Die Gifenbahnen ftanben funf Minuten ftill, Telegraph und Radioftationen unterbrachen auf die gleiche Beit ihre Arbeit und gaben überall bin bie Borie wieber: "Lenin ist tot, aber sein Wert wird ewig leben." An Lenins Leichnam destlierten bisher über eine Million Menschen vorüber. Auf bem Roten Plate wurde Tag und Racht gearbeitet, um bas Maufoleum fertigzuftellen, bas an Monumentalität einzigartig fein wird. Den Unterbau wird ein toloffaler Burfel bilden als Ewigfeitssymbol. Das Innere der Riefenhalle wird große Massen von Menschen ausnehmen können. Den Plasond wird ein Spiegeldom bilden mit zwei Riefenventilatoren, Die Tag und Racht in Tatigfeit fein follen, bamit die Temperatur im Raume auf Rull gehalten werben tann. Die Leiche foll monatelang jur Besichtigung ausgestellt bleiben, und die falte Temperatur foll bagu beitragen, die Leiche au fonfervieren.

Am Samstag abends hatte eine Trauerfibung bes Ratelongreffes im großen Theater ftatigefunden. Alle Logen und den Bufchauerraum fullten Bauern, Arbeiter und Golbaten. Un einem langen Ronferengtifch auf ber Mitte ber Buhne, fagen Die Mitglieber bes allruffifden Rates, in ihrer Mitte Rolenin, ringe um ben Tifch ftanben die Bolfsfommiffare, hinter bem Rednerpult fagen Fran Benin und die Schweftern Lenins. Das Orchefter hinter dem Rednerpult fagen Fran fpielte ben Chopinfden Trauermarich. 21s Ralenin, um als erfier Redner bas Wort zu ergreifen, bis jum Buhnenrande vorschritt, erhob sich die ge-samte Zuhörerschaft. Rach der Rede hörte man Mozoris Requiem. Alle standen gesensten Sauptes minutenlang da. Schwansenden Schrittes, auf Sinojews Urm geftütt, tommt Lemins Bigwe bis an die Rampe und betritt bas Rednerpult. Im gangen Saufe bort man lautes Aufschluchgen.

In der Trauerfitung wurde befchloffen, gur bleibenben Erinnerung an Lenin Betrograd in Leningred umgutaufen, ferner follen in allen grofen Städten Dentmaler Lening errichtet werben und eine billige Musgabe ber Berfe Lenins foll in allen Sprachen ausgegeben werben,

Die erfundenen Memoiren. Gine Blamage bes "Prager Tagblatt".

Das "Brager Zagblatt" fennt feine Pappenheimer; es weiß, wie fchwer feine Lefer baran tragen, daß man bente beim beften Billen feine "Dof- und Berfonalnadrichten" mehr brin-

ragt noch eine Figur berbor: Margret Bond | gen fann, bag es feinen lieben guten alten Berrn | it eld, die Unterfinatiofefretarin im Arbeitsmini- in Schonbrunn nicht gibt und daß die intereffanten fterium, Die erfte Gran nicht nur in Raffee- und Rachtfervicegeschichten von Sabsburgs

> Da ift jum Beifpiel bie Burgichaufpielerin Ratharina Schratt, die befanntlich viertel-bundertiabrige Beziehungen mit Franz Josef batte. Warum, fragen die Tagblatt-Leser, bat ausgerechnet die Schratt noch feine Memoiren geschrieben? Schmod hort's und schon appor-tiert er feinen Artifel: "Die Lebenserinnerungen der Rathi Schratt. Die Freundin bes Raifers Grang Jojef." Die "Rathi"! Diefe garte Intimitat Des Rojenamens ftellt ben Stontatt gwiiden Blatt und Lefer fofort ber. Und wird "aus Wien gemelbet", bag fich die Schratt "endlich" entichloffen bat, ihre De. moiren gu ichreiben, bag bas Buch berreits bon einem ameritanifchen Berleger getauft murbe, ber bafur 70.000 Dollar bezahlt. Alfo fogar mit bem preis fann bas "Tagblatt" bereits feinen Befern auf warten, Die, gewohnt gu rechnen, fofort mit einem Jungenschnalgen feststellen, bag Ratharinas tai-ferliche Bondoirgebeimniffe ihr mehr als zwei Millionen Efchechofronen eintragen. Weiter erfahrt man aus bem "Brager Tagblatt", bag bem Buche 200 Originalbriese Franz Josefs beigesügt werden, bessen intimste Freundin die Schratt "un nge fahr fünfzig" vollzieht der Leser ein under schreibliches Grinsen.) Ferner wird festgestellt: "Bei der Absassung ihrer Erinnerungen steht der alten Dame ber Biener Edriftiteller Dormann mit fadymannifdjem Rat gur Geite". lind bann gibt bas "Tagblati" feinen Lefern als Borfchug eine Schilberung bes Berhaltniffes swifden Ratharina und Frang Jofef, ber fie "aus Bequemlichfeitsgrunden formell an einen ungarifden Abeligen, herrn von Rifch, berheiratet" batte . . .

> So weit und fo weiter bas "Brager Tag-blatt" vom 20. Janner. Um 27. fand ber garte Roman feine Fortfetung burd folgende, von herrn Felix Dormann bem "Brager Tagblatt" eingefanbte Rotig:

"Die Erinnerungen find bis heute nicht geichrieben und es ift noch fehr zweifelhalt, ob fie überhaupt gefdrieben werben. Reinesfalls tonnen fie aber an einen amerifanifchen Berleger bereits bertauft fein. Die Freundichaft ber Bojschauspielerin mit dem verewigten Raifer erstredte fich nicht über 50 Jahre, fonbern nur über 30 Jahre, benn wie alt mußte, acht Jahre nach bem Tobe bes Raifers und nad) 50jähriger Freundichaft Gran bon Edratt beute fein, nach bem fie bereits eine Frau bon 30 Jahren mar, als fie jum erftenmal por dem Raifer in Audieng eridien. Angerdem war Grau von Edratt langft berheiratet, als fie die Freundichaft und bas Bertrauen ber faiferlichen Familie, Die Tochter inbegriffen, gewann."

Berr Dormann ftellt alfo famtliche Behaup tungen bes "Brager Tagblatt" auf ben Ropf, bas mit ber Bergeglichteit und Dummbeit feiner Befer rechnet und barum bem blamablen Dementi tein Wort aus Eigenem bingufügt. Das honette, gut informierte Blatt bat feinen Abonnenten einen Baren aufgebunden, in berblobenber Beife die Memoiren, den Raufer und fogar ben runden Preis glatt erlogen und iberdies verschiedene Daten, die die Cadje pifanter machen follten, bingugebichtet. Auf all' das wirft die Richtigstellung bes Beren Dormann wie eine Ohrfeige, beren fraftiger Goall burch Beglaffung jeber Erflarung für die Echwerhörigen möglichft gedampft wird.

Alle Achtung bor bem "bornehmen Burger-Aber was verfchlagt's ihm und feinen Lefern? Die Bauptfache ift Doch, bag man wieder einmal Belegenheit fand ober beffer: erfann, in Beiner Majeftat und beffen Maitreffe Untermafche herumgumuhlen! Das genügt ihnen volltommen jur Auffrischung ber Cefühle für bas angestammte Maiferbaus.

Brillen taufen!

Es ift hochfte Beit, daß fich die tommuniit i f de n Redafteure Brillen faufen - benn ihre Mugen taufchen fie bei ber Beurteilung ferner Dinge ganz entsehlich. Und zwar sehen sie nicht, wie normale Menschen, die Gegenstände in der Entsernung kleiner, sondern größer, wie Folgendes beweist: Die Transrseier sir Lenin am Alltstädter Ring in Prag war von 5000 Menschen befucht. Im Umjug, bem fich tatfachlich noch viele neu Singugefommene anichloffen, marichierten nach ber weitherzigen Schatung bes "Rube Brabo", das boch babeigewesen ift, 10.000 Leute. Der Rebalteur bes Reichenberger "Bormärts" aber, ber eben feine Brille aufhatte, ließ fich burch die Entfernung taufden und fchrieb: "Baren es auf bem Altftabter Ring Behntaufenbe, fo wuche ber Demonftrationszug ine Un. endliche." Die fommuniftifden Beitungelefer wiffen, bag in diefem Falle bas "Rinde Bravo" beffer fah, mabrend ber "Bormaris" das Opfer feiner Beitfichtigfeit murbe. Dagegen fpielten bem "Rube Bravo" wiederum die Augen bei ber Beurteilung der Reichen berger Demonstration einen Streich. Während ber "Borwarts" — nicht zu fnapp — 3000 Besucher melbete, sab das Brager tommuniftifche Bentralorgan 5000. Berfligte Beitfichtigfeit!

Bir glauben natürlich nicht, bag in biefen, falfchen Einschähungen" etwa ein Spftem liegt, bag bas Reichenberger Blatt für bie Reichenberger und bas Brager Blatt wieder nur fur die Brager Die ungefahre Wahrheit faat, mahrend man das für den Lefer Untontrollierbare, das von auswarts gemeldet wird, bewußt aufbaufcht, indem man aus der Drei eine Gunf ober aus Behntaufend einfach Behntaufende macht! Rein, Das find nur die ichlechten Augen. Alfo Brillen taufen! Rur muß ber Optifer erft gefunden werben, ber für folde Augen Glafer bat.

Die Berelendung der dentichen Bevo ferung.

Die Biffern, die in Deutschland und im Musland über die Rot ber beutichen minderbemittelten Bevolferung befannt find, geben in ber Regel immer noch fein flares und ausreichendes Bil über die ungeheuere Berelendung breitefter Schichten. Die Ziffern, die der Berliner Bezirt Bed. Unfere Toten. Um 25. Januer murd: in ding (ein rein proletarischer Arbeiterbezirf) fur Schib in bei Teschen, Ben. Frang Chloner, ben 31. Dezember 1923 seitgestellt hat, zeigen mit ein Beteran unserer Bartei, ju Grabe. erfchredenber Deutlichfeit ben gangen ungeheiteren Umfang beutschen Elends. Gie geigen auch bie außerorbentliche Arbeitslaft, Die bie Rachfriegejentwidlung ben Rommunen auf fogialem Gebit auferlegt hat.

3m Begirf Wedding wurden am 31. Dezem-ber 1923 bei einer Gefamtbevölferungegabl von 351.200 nicht weniger als 169,189 Perfonen unterftust. Das ift balb die Salfte ber Bevolferung! Die Unterftubungen verteilen fich auf 30.041 Erwerbslofe, davon 18.025 Berheiratete zu vier Köpfen, ift gleich 72.100, 12.016 ledige Erwerbs-lofe, 7.534 Sozialrentner, 3.077 Almojenenpfanger, 890 Pflegegeldempfänger, 935 Kleinrentner, 3.729 einmalig Unterstützte, 743 Baijenfinder, 1.998 Kriegsbeschädigte, 2.580 Kriegerwitwen, 5.587 Kriegerwaisen und 14.500 Kurzarbeiter zu vier Ropfen, ift gleich 58.000. Wenn auch von biefen Biffern die Biffern der Erwerbelofen und ber Rurgarbeiter ben Schwantungen ber Ronjunftur unterliegen und biefe Biffern gludlicherweise jest gurudgeben, fo bleibt boch noch Elend genng übrig, das aus diefen nadten Angaben fpricht.

Wie ftart die Bevölferung auf Unterftütungen angewiesen ift, zeigt der Bericht des Bohlfahrtsantes. Danach erhielten: 3.967 laufend Unterftutte insgesamt 35,285.464 Milliarben Mart, 8.729 einmal Unterftutte 9,681,439 Milliarben Mart. Durch die Armenfpe:fung wurden im Dezember 1923 118.012 Bortionen, fur die Bolfeausspeifung, 30.375 unentgeltliche und 6.615 verbilligte Bortionen verausgabt, 5052 Familien mit 10.474 Rindern und 1679 andere bedürftige Berfonen erhielten Brotzufchuffe von 40 Brogent burch die ftaatliche Brotverbiffigung; auferdem burch die Badermeifter Groß - Berlins 6200 unzuwühlen! Das genügt ihnen volltommen Brotverbilligung mit zehn Brozent Auffrischung der Cestühle für das angestammte sent und 6300 Personen mit fünf Prozent sab an, daß um die Mittagestunde zwei Italiener serbans.

Und dam it wird Ceschäft gemacht. Merch.

einrichteten, Weihnachtsfeiern und Speifungen veranftalteten, Gingelperfonen und Bribatmittes tifdverpflegung aufnahmen.

Grauenhaft ift ber Umfang bes Rinberelends Rach ben Feststellungen ber Bezirlsfürsorgeiteller sind von 8000 Säuglingen und Aleinfindern rum 6000 ohne zureichende Basche, 2000 ohne eigenei Bett, die übrigen leiden durch sehlende Heizungs. möglichfeit der Bohnungen und mangelnde Ernahrung. Die private Silfe durch Ausgabe oon 700 Bortionen Quaferfpeifung, wie die tonunu, nale Mildperbilligung, reicht feineswegs aus. Es fehlen für 3000 Rinder und für girta 800 Comangere medizinische Zusannahrungsmittel. 219. gemeine Zusahnahrung sehlt für mindestens 5000 Rinder.

Bon ben ungefahr 40.000 Coulfindern bes Begirtes find 25.000 (!) ohne ausreichende Belleiburg, für 15.000 fehlt Bafde ub warme Unterfleidung faft vollftandig.. 3m Befite bon wetter festem Schubwert ift nur eine geringe Angabl Dieje Berhaltniffe bringen Schulverfaumniffe bis ju 10 Brozent der Belegungeziffern der Echale mit fich. Eine große Bahl ber Schultinder ift in folge all diefer Berhaltniffe mit Sautfrantheiter und Ungeziefer behaftet. Rotwendig find infolge beffen die Bereitstellung von geheigten Raumer und Befchäftigungsmöglichteit unter geeigneter Mufficht. Ungureichend ift Die Erholungeber ichidung. 10.000 bringlich befundene Untrage mil fen unberüdfichtigt bleiben.

Befonders groß ift die Rot ber fcutentlage nen Jugend, von der ungefähr 80 Brozent erwertslos find. Die Folge davon ift die Junahme der Ariminalität und der Demoralisation in einem Alter, in bem die entstandenen Schaden fast nicht mehr gut ju machen find. Belleibung und Bi-Lande ift gurgeit faft unmöglich.

Diefe grauenhaften Biffern zeigen bie Ber-wuftung, die die Inflation in ben Tiefen bes beutichen Bolles angerichtet bat. Gie beleuchten Die ungeheueren Aufgaben, Die Die Gemeinden beute ju bewältigen haben. Die beutiche Arbeitericaft muß ihren gangen Ginflug und alle Energie aufwenden, um ben Gemeinden wieder gu wirflidem Leben und Bluben gu berhelfen und ihnen dadurch die Möglichfeit ju geben, fegenereich für die Aermften ber Armen gu wirfen.

Geit der Gründung der Partei ftand der Berftorbene in unferen Reihen, immer ein leuchtenbes Borbild an Opfermut und Singabe fur die große Cadje des Proletariats. Die ichlefischen Genoffen und mit ihnen die beutsche Arbeiterschaft bieses Staates merben bem Dahingeschiedenen barernd ein ehrendes Angedenten bewahren.

Gefchaftseinbruch an ber belebteften Stelle Jon Brag. Als gestern um 8 Uhr fruh ber In-faber bes Juweliergeschaftes am Brager Brudt, 3. Rechner, wie gewöhnlich feine Cefdaftetur öffnen wollte, bemertte er, daß in dem Schloffe bon innen ein Schluffel stede. Er wollte daber durch einen zweiten im Sause befindlichen Eingang in den Laben eindringen, fand aber auch bort einen Schlüssel im Schlosse. Er ließ einen Schlosser holen, ber gewaltsam die Tür öffnete. Beim Eintritt in den Laden sanden sie den Jugang mit einem Schreibtifde verrammelt. naberer Durchfuchung des Gefchaftes entdedten fie, daß unbefannte Tater in der Racht auf heute die Mauer vom Rorridor des Saufes durch brochen hatten und fo in ben Laben eingebrungen maren. Die Diebe verfuchten, Die Bertheimfaffa, in ber fich werwolle Schmudgegenstände befanden, aufzubrechen, was ihnen aber nicht gelang. Gie ranmten nun bie Muslagen aus und erbenteten bierbei eine größere Menge bon Gilbermaren, beren Cefamtwert bisher noch nicht festgestellt werden fonnte. Bon ben Taten fehlt jede Gpur. Die Rachforschungen ber Boligei find eingeleitet.

Die Tater bes Prager Camstag-Heterfalles in Chmund berhaftet. Cametag ericbien ber Chanffenr ber Antodrofchfe R.VI-233, Emanuel

Aus Natur und Technit.

Rediotelegraphie und telephonie.

Der gewöhnlichen Drahttelegraphie und .telephonie fteht ber Laie deswegen nicht als envas Bunberbarem gegenüber, weil ba ber Cenbe- und Empfangeort burch einen Stupferdraht miteinander verbunden find und die berichiebenen Beichen burch ben ben bem einen Ort jum anbern burch ben Draht fortgeleiteten Strom übertragen werben.

"Wie ift es nun bei ber brahtlofen Telegraphie

und Telephonie?" fragte ber Laie.

"Stell bir por, bu ftehft an einem Ende eines Teidjes und ich an bem andern. Wenn ich nun einen Stein ins Baffer merje, fo werben, wie bu ja ichon jo oft gefeben bait, Bellen auf bem Baffer entfteben, Die fich freisformig foripflangen und Die, wenn fie genügend ftart find, aud) bis ju bir ans andere Ufer binübertommen werden Es wurde an bem Bunft, wo ich ben Stein ins Baffer geworfen habe, Diefes in ichmingende Bemegung perfent; Die fich burch ben Bujammenhang ber Bafferteilden auf die naditen übertrug und auch fie in fdwingende Bewegung berjette, was eben, wie bereits gefagt, nach allen Richtungen gelchah.

Es murbe eifo in biefem Golle nicht bas Baffer felbft weitergeleitet (wie bei ber Drahttelegraphie ber

eleftrifche Strom im Anpferdraft), fondern nur feine | Etwas, beffen wir und beifpielsweife auch jur Er- i fineinfprichft - fo wird burch ben Chall bes ge-Bewegung, feine Schwingung,"

"Bie übertrage ich unn biefe einfache Ericbeinung, die du mir foeben beidrieben haft, auf bas ber Stein das Baffer. Diefe Comingung pffangt fich Cebiet ber brabtiofen Telegraphie und Telephonie," it die nadfte Grage bes Laien.

"Da muß ich etwas weiter ansholen. Du erinnerft bich gewiß, einmal gefernt gu haben, bag man eine Lenbenerflafche (einen eleftrifchen Rondenfator) mit Cleftrigitat laben und fie bann fiber gwei Rugeln burch einen gunten entladen fann. Diefe Entladung sefteht nun nicht, wie man gunachft glauben tonnte, darin, bag die Eleftrigitat bon ber einen Rugel gur anderen überipringt, fondern die Gieftrigitat geht von einer Stugel gur andern, baun wieder gur erften jurud ufm., furs gelogt, fie fcmingt mit riefiger Bedmindigfeit bin und ber, wenn auch ber gange Entabevorgang nur ben winzigen Teil einer Gefunde Danert. Berbinde ich nun die beiben Entladefugeln Guntenftrede) mit einem entfprechenben Drahtgebilbe, Untenne genannt bas einerfeits boch in bie guft ragt, andererfeits mit ber Erbe verbunden ift, fo erreiche ich, bag munmehr bie Gleftrigitat auch in ber Untenne in raid abwechselnber Richtung ftromt ober, wie man fich fochlich ausbrudt, bag bie Untenne bochrequent fdwingt. Dieje bochfrequente eleftrifche Edwingung - und nun benfe wieder an ben Stein und das Waffer - teilt fich bem ben gangen Raum erfüllenben Mether, einem vollfommen leichtbeweg.

farung aller optifchen Ericheinungen bebienen, mit und verfest ihn ebenfalls ihn Schwingung, fo wie noch allen Richtungen im Raume fugelformig fort und wenn an irgend einer anderen Sielle bes Rauates wieder eine Untenne aufgerichtet ift, fo wird Diefe, falls fie eleftrift gleich gebaut (auf die gleiche Bellenfange abgestimmt) ift, (auch eine Stimmgabel fann burch eine andere nur gum Mittonen gebracht werben, wenn beibe auf ben gleichen Ton abgeftimmt find) eleftrifd ju fdmingen beginnen ober anders geagt, von einem in gleicher Geschwindigfeit abmed. einden Strom wie die Cendeantenne, jeboch naturich mit viel, viel fleinerer Rraft burchfloffen werben. 3d brauche jest nur noch einen Apparat einzuschal. ten, ber mir biefen gang fcwachen Strom auf irgenb. eine, meinen Ginnen gugangliche Beife angeigt, und ce ift mir gelungen, Beichen brahtlos gu übermitteln. Dan verwendet hauptjachlich bie afuftifche Methobe. bas beift, man ichaltet in bie Empfangsantenne in entsprechender Echaltung und Berbindung mit berichiebenen Apparaten ein Telephon ein und ift bann n ber Lage, Die antommenben Strome, Die Beichen, u horen."

"Jest erübrigt es noch, daß bu mir furg erffarft, .ie man brahtlos telebonieren fann."

"Wenn bu in der Cendanlage an geeigneter Zielle ein Mitrophen anbringft - bas ift ber gleiche iden, gewichtstofen, angenommenen (huppothetifden) Apparat, an bem bu bei bem gewöhnlichen Telephon Bellenbereich von 250 bis 500 Meter erteilt.

fprochenen Bortes ber eleftrifche Biberfiand, bezichungsweife bie Leitfähigfeit bes Mitrophons und Damit ber in ber Untenne pulfierenbe Strom, Die elettrifche Schwingung, verandert, ebenfo bie elettrifche Schwingung Des Hethers, und ichlieglich auch ber Etrom in ber Empfangsantenne, und zwar natürlich genau in ber gleichen Beife, wie ber Strom in ber Cenbantenne, fo bag er bann im Telephon mieber Diefelben Laute wie Die gesprochenen hervorbringt."

Bas bie rechtliche Geite bes Rapitels Rabiotele. graphie und -telephonie anbelangt, fo ift biefe Frage in ben verichiebenen Ctaaten auf periciebene Beife geloft worden. Das Befentliche, worum es fich bandelt, ift, ob das Genben und Empfangen verboten ober erlaubt ift. Das Genben ift aus nabeliegenben Gründen (gegenseitiges Storen) für bie Allgemein-heit in bielen ganbern berboten, beziehungsweife fehr eingeschränft, mahrend ber Empfang meiftens gang ober minbeftens unter Ginhaltung beftimmter Bedingungen erlaubt ift. In England und Amerita ift ben Radioliebhabern guliebe nicht nur bas Empfangen, fondern auch das Genben erlaubt, felbfiperftanblid nur innerhalb eines beftimmten Bellenbereiches, um ben gwifdenftaatiiden Bertehr nicht 311 gefährben. In Danemart erhalten bisber nur Coulen und wiffenfchaftliche Anftalten bie Erlaubnis gut Aufftellung brabtlofer Apparate. In Deutschland werben bisher mir Empfangsbewilligungen für einen

um fant funt life nachte in Gunteb an, gingen in bie Region andr und baten einen ber giellner unt einen Rat, wie fie am ichnellften nach Wien fommen fonnten. Der Refiner verftandigie aber gwei Centarmen, Die bie beiben Staliener anfleiten und bei finen eine genaue Durchsuchung vornahmen. hierbei wurden die in Prag ge-taubten 10.000 Doffar, weiters 23.000 Ke und feche Millionen öfferr. Aronen vorgefunden, Die Jial ener wurden verlaftet und gaben an, Darcello Rondi und Mario Feraro ju beigen. Das vorgefundene Geld wollen fie gefunden baben. Den in Prag verlafteten Cenfi fennen fie nicht und mit bem Raububerfall batten fie nichts gemein. Die Berbofteten murben noch Brag überführt und bem Gidjerfeitebepartement übergeben. Da fnapp bor ber Abreife ber Strahenrauber aus Bien auf gang abnliche Weise ein Banfbiener um 90 Millionen offert. Aronen beranbt wurde, wird angenommen, bag fie auch diefen Raub vollbracht haben. Las in Wien geraubte Geld hat ein vierter, bisher noch unbefannter Romplige in Siderheit gebracht. bon ben Raubern bei Sofelig meggeworfenen Mitien murben unter einer Briide in ber Rabe Diefes Ortes gerriffen aufgefunden.

Schwerer Unfall auf ber Marienbader Bobbahn. Sonntag ereignete fich und Control bes baber Bobbahn bei einer Training-Fahrt bes Bob "Fon 11" ein fehwerer Unfall. Der Bob überfuhr auf bereifter Bahn die große Sturgturbe und murbe in ben Balb geichleubert. Der Benfer namens Blechdmibt erlitt einen Bruch beiber Sanbe oberhalb ber Gelente, fein Bruber, ber an ber Bremfe fag, fchwere Mustelabprellungen von den Anochen und Berftorung bes Gebiffes, ein Dritter wurde mit ich werer Gehirnerich utterung und lang anden-ernder Dhumacht bom Blate geiragen, ein Bierter erlitt einen Bedenbruch und ber Fünfte idmere Rontufionen und Behenbruche.

Familienftand und Lebensalter ber Bebolferung ber tidjedjoflowafijden Republit. Die "Mitteilungen bes Statiftifden Staatsamtes" bringen die besinitiven Ergebnisse der letten Bolfszählung binfichtlich des Familienstandes und des Lebensalters der Bevölkerung. Bon der gefamten in biefem Staate am 15. Feber 1921 anwejenden Bevolterung maren: Ledige 54.98 Brogent, und gwar 57.93 Brog. Manner und 52.28 Brog. Frauen, Berbeiratete 37.3 Brog., ba-52.23 Proz. Frauen, Berheiratete 37.3 Proz., da-von 38.33 Proz. Männer und 36.35 Proz. Frauen, Verwitwete 7.32 Proz., davon 3.36 Proz. Män-ner und 11.01 Proz. Frauen, Geschiedene 0.39 Prozent, davon 0.37 Proz. Manner und 0.4 Proz. Frauen. Die meisen Ledigen gab es in Schle-sen (58.36 Proz.) der Bevölterung), die wenigsten in Böhmen (54 Proz.), die meisten Berheirateten in der Slowafei (38.07 Proz.), die wenigsten in Schlessen (35.02 Proz.), die meisten Berwitweten in Böhmen (7.53 Proz.), die meisten berwitweten in Böhmen (7.53 Proz.), die wenigsten in in Bohmen (7.58 Brog.), Die wenigften in Schleffen (6.34 Brog.), Die meiften Geschiedenen in Bohmen (0.58 Brog.), die wenigsten in ber Clowafei (0.19 Brog.). - Am frubesten wird geheiratet in Karpathorugland und in ber Slowafei, am fpateften in Mahren und in Bobmen; am früheften beiraten die tichechoflowafis ichen Staatsangehörigen ber ruthenischen (ruffifchen), am fpateften die der deutschen Rationalität. Bon ben jungen Mannern bis 3n 24 Jahren beuifder Rationalität waren 10.58, bon ben Madden bis ju 19 Jahren 1.68 Prozent berbeiratet; bon ben jungen Monnern bis gu 24 Jahren ruthenifder (ruffifder) Nationalität 39.22 Brogent, bon den Madagen bis ju 19 Jahren 17.1 Brogent. Sundertjahrige gibt es fieben Frauen und einen Mann, familiche in ber Slowafei, ausgenommen je eine Frau in Bohmen und in Mahren. - Die Ungahl ber geichien Bolfegablung 0.39 Brojent ber gangen anwefenden Bevolterung, u. 3. 0.37 Brogent Manner und 0.4 Brog. Grauen, die meiften waren in Bohmen (0.53 Proj.), die wenigften in ber Clowafei (0.19 Brog.); bon den tichechoflowafis ichen Ctaateangehörigen waren hierbei die meiften deutscher (0.52 Brog.) und tichechoflowalischer Raionalität (0.36 Brog.), Die wei gien polnifcer (0.16 Brog.) und ruthenifcher (ruffifcher) (0.17 Brogent). In der gangen Republit gab es Ge-ichiebene: 15.012 Manner und 17.001 Frauen. Getrennt Lebende 8.332 Manner und 11.508 granen.

Berfehrbanberungen bei ber Ctaatobahnbiref. tion Roniggras. 21b 1. Feber 1924 wird Die Balteftelle Strivan, ber Strede Chlumey-Alt-Bafa, jur Abfertigung von Berfonen, Gepad und Er pregguter eröffnet werben. Gleichzeitig ab 1. Feber 1924 wird ber Bug 2871 von Tranfenan nach Freiheit-Johannisbab um 5 Uhr 24 Min. ab-

Das Bruger Arematorium, mit beifen Erbanung Commer 1922 begonnen murbe, ift fertiggeftellt. Es wird am 9. geber von ber politifden Landesverwaltung tollaubiert und fobann ber Benütung über. geben werben. In ben letten Tagen ift bas Rrema. torium bon Taufenben befichtigt worben.

Branblegung im Giechenhane. Im Armen- und Siedenhaufe ber Stadt Dberfenten eborf bebegabiten mar er oft fin-t angetrunfen ins Armenaufgesmungene En baltfamteit brachten ben Brainfth | ftarte nordweftliche Binde.

mieteren ein auberes Rinto und fuhren nach berart in Aufregung, bag er fich in muften Schimpfreden gegen bie Armenhonsbermaltung erging. Um Greitag abends, als im Saufe bereits alles ichlief, trug Brainfty eine Menge brennbarer Gegenftanbe bor bie Dure ber Bermaltungsfanglei gufammen und legte Bener. Balb ftand bie Rangleitur in Ffammen und ber Brand batte fich ficher verbangnisvoll ansgebreitet, wenn nicht bie Frau bes Bermalters Grangner burch Bufall noch in fpater Stunde auf ben Rorribor getreten mare und ben Brandgeruch mabrgenommen batte. - Heber Beranlaffung bes Stabt. arstes murbe Brainffy umberguglich mids Unterfudung feines Beiftesguftanbes in bie Landesirrenanftal; nach Bobnit gefchafft.

Bom Spiritionens jum Berfinn. In einem Saufe in Colinden an fanben in ber lepten Beit fpiritiftifde Berfammlungen ftatt. Diefe Woche murbe nun eine aus diefem Saufe frammende Frau, welche in Chludenan verheiratet ift ploplich ir tfinnig. Gie gab an, bom Je nfel beeinfingt gu fein. Die Bedauernstwerte mußte ins grren . haus gebracht werben. .

Beim Eiblitifchublanfen ertrunten. Der 16jal. Inftallateurlehrling Ronftantin Son; aus Brag-Bodol fuhr Conntag nachmittags swiich'en ber Schwarzenberginfel und ber Raifermiefe auf ber Molbau Chlitifdinhe. Er gerlet hiebei auf eine bunne Gisftelle. Song brach burch und verichwand un'er bem Gife. Geine Leiche founte bieber nicht geborgen merben.

159 Perfonen erfroten. Die Fronte haben in gang Grieden land nicht nadarfaffen. 159 Beronen, welche in Belten bei Caloniti Berfammlungen abhielten, find infolge ber Ratte gu . grunde gegangen.

Blutiger Bufammenftog auf ben Philippinen. In ber Brobing Gurigac auf ben Bhilippinen unternahmen 300 Eingeborent einen 21 n. griff auf eine Abteilung ber philippinifchen Bo. ligei. Siebei murben 54 Eingeborene ge. totet und amei Badleute verlest.

3m Rebel geftranbet. In ber Rade jum Connift ber ameritanifche Dampier "E! Donte" auf ber Rahrt bon Rem Port nach Rouen im Rebel an ber Reifentufte bon Detebille geicheitert

Die Bergivertetataftrophe in Mmerita. Bivei fpatere Melbungen ju ber von uns im Conntageblatte wiedergegebenen Rachricht bon einer Grubenfalaftrophe in ben Bereinigten Stoaten von Rorbamerifa befagen: Bei ber Explofion in ben Roblergruben bon Shantto wn (Benful-Bei ben Rettungsarbeiten in ben Rohlengruben bon Chauftown (Pennfulvannia) gelang es bisher, brei Leichen ber berichntieten Arbeiter gu bergen. Da Baffer in die Gruben eingebrungen ift, zweifelt man an ber Rettung ber übrigen Bergleute.

Die Biener Mergteaffare. Wie Die Biener Rorrefpondeng Bergog mitteilt, erffart Bofrat Brof. Dr. Sobenegg in feiner Antwort auf bas bon ber Biener Mergtefammer an ihn gerichtete Erfuden um Befanntgabe bes Material's betreffend bes bon ihm gerigten Brobifionsunme. fens in ber Biener Bergiefchaft, bag fich feine Befchulbigungen nicht gegen bie Gefamtheit der Mergte, fondern nur gegen jene Gruppen bon Biener Mergten richten, Die aus diefer Art bes Betriebes Rugen gleben. Sobenega dilbert ausführlich bas Brobifioneunwefen, lebnt es jedoch ab, jeme Merste ju nemmen, die ihm felbft Brovifioneantrage gemacht haben. Er rat ber Merzielammer, Die Gachargie ju einer Befprechung einzuberufen, die Drohung ber Disgiptinierung von Bebern und Rehmern ju bollgieben und für die Bufunft flare Berordnungen ju erlaffen. Sobenegg wendet fich ichlieftlich gegen bie feine Arbeitsfabigleit herabfebenden Gernichte und verlangt bon ber Rammer Die Berausgabe eines Bergeichniffes jener Mergte, die fich ehrenwortlich verpflichten, Provifionen webergu geben noch zu nehmen.

General bon Seedt - Ranbibat für Die Reicheprafidentichaft. Die Berliner "Welt am Montog" lagt fich berichten, bag einfugrriche Areife verfchiedener bitrgerlicher Barte en Die Randidatur bes Generals von Geedt als Reicheprafidenten verbreiten, fobatd Cberte Untisgeit abgelaufen ift. Es wird für ihn mit bem Edylagwort Stimmung gemacht, er fel der "flugite niegebaudes von smei Berionen erwartet Mann Deutich ande"

Daffenfal dung benticher Belofdeine. Die Blatter mitteilen, find im Laufe bes Monates Janner in Berlin nicht wen'ger als 170 Berjonen wegen Berftellung und Berbreitung falfder Gelbicheine feitgenommen worden.

Bertvoller Bücherfund in Rugland. ruffifche Brofeffor Dalegin bat, wie ber Oft-Expres berichtet, in ber ruffifden Bibliothet ber Mabemie ber Biffenfchaften ein Egemplar ber "li topia" des Thomas Morns enidedt, und zwar der Ausgabe von 1518. Diefe Ausgabe ift nur in wenigen wiffenichaftlichen Biblioibeten vorhanden und ftellt eine bibliographische Celter beit bon hobem Wert bar. Der Finber bes in Bergeffenbeit geratenen Buches ift mit einer lieberjetung besfeiben ins Ruffifche befchaftigt.

Weiterfiberficht bem 28. Januer. Die Ermarmung breitete fich Countag giemlich rafch in Mittel. Siedenhause der Stadt Dberleuten vollte bereits in ben Mittagszunden nort fand fich mehrere Monate lang der 68 Jahre alte Buffer Wenzel Brbinst ft. Er war in letter und sant in ber daraufsolgenden Racht nicht unter Beit bei seinen Spaziergängen in die Stadt wieder den Eispunkt. Bis Montag früh wurde die Frost- Beit bei seinen Spaziergängen eingekehrt und da europa aus. In Norbobmen flieg die Temperatur brangt. Rojchau me'bet - 8 Grob Celfins, Brag + 1 Grab Celfius. Gin weiterer Temperaturanftieg afbl gurudgetebrt. Die Bermaltung bes Afpies ver- ift vorlaufig nicht ju erwarten. - Babricein weigerte ibm baber fern ren Ausgang und ftellte liches Wetter bon beute: Unbeftanbig, mit ibn unter ftrenge Rontrolle. Diefes Berbot und bie Schniefchauern, auf den Bergen Schnecgeftober,

Aleine Chronif. Maffenmorder Mold.

Mrab wird bemnachft eine Berichtsfenfation Jojef Mold wird fich por ben Gefchworenen wegen 70 perichiebener Berbrechen gu berant. worten haben. Jojef Mold war einft ein friedlicher lorrefter Eisenbahnbeamte, ein treuer Diener der f. u. ! Monarchie. Rach dem Zerfall Desterreich-Ungarns wurde er von Rumanien übernommen. Ploplid murbe er ein anderer. Der harmlos aus-jegende Bahninfpeltor wurde "Brafident" einer gebetmen, wohl organifierten, welt aber hundert Deniden fahlenden Banbe, ber felbft bochgeftellte Ber'onlichfeiten angehörten, die unbeimfiche Berbindungen "nach oben" unterhielt und fo einen fleinen, geheimen Ctaat im Ctaate bilbete. Die Mitglieber biefer gebeimen Gefellicaft haben in ben Johren 1918 bis 1922 Riefembermogen burd gewaltige, gebeime Ediebungen ganger Commaglergiige verbient. Dolb als Babubeamter hatte natürlich bie Oberfte Leitung in der Sand. Er fieg fich Milliarbenunter. ich lagungen jum Chaben ber rumanifden Regierung ju ichniben fommen, er ftabl bem Ctoate gange Gifenbahngfige famt Lotomotiven, Die in Bulgarien und Ungarn billig berfauft murben. Molb, fdmerer Millionar geworben, wurde eines Tages verhaftet - er batte eben 300 Baggons Bieb und Dais "verichwinden" laffen. Aus einem Delift wurden im Banfe einer 20'agigen penauen Unter-fuchung 78 (!). Bas tot Mo'b? Bom Rerter aus vergiftete er famtliche Beugen (etwa acht Berfonen) feiner Betrifgere'en, fogar feine eigenen Bruber tamen burd Gift um. Dit bilfe von jum Zeil noch unbefannten Romplicen gelang es lbut, bom Wejangnis aus mehrere Beamte und Gerichtefunttionare, bie in ber gegen ibn geführten Untersuchung tatig waren, burd Gift aus bem Bege gu raumen, auf milteriofe Beife maren in ben fetten Woden alle Strafatten aus berfperrten Schreibtifden verfdmunben, Telegramme - felbfiverfrandlich gefa'ichte - ordneten wiederhol: im Ramen bes Butarefter Juftigminifteriums bie fofortige Freilaffung Molbs an, bod maren bisher alle Befreinngeberfuche an ber Bachfamfeit feiner Bachter gefcheitert.

Eines Tages mare es bem unbeimlichen Berbreder auf ein Saar gelungen, aus bem Gefangnis gu

Molde verfäftlichfte und geschichtete Belf t waren für biefen Tag mobilifiert worden, um ihren beren und Deifter gu befreien. Der Blan mar mit teuflifcher Cefcidlichteit ausgehedt, febes Moment war in Rechnung geftellt, alles fur bie Glucht ins Mustand bis ins fleinfte Detail porbereitet.

Es war Conntag, gegen 10 Hhr bormittags, ber Staatsampa't und bie meiften Gerichtefunttionare auferhalb bes Gifaugniffes weilten, melbete fich ein Brieftrager bei bem G:fangnisvermal. ter. Er brachte ein Telegramm für ben Gtaatsanmalt, bas ben Bermert trug: "Dringent, gu eigenen Sanben bes Staatsanmaltes ansgufolgen." Mis ber Wefangnisberma'ter bem Brieftraner mitteilte, baf ber Staatsamwalt bes Saus bereits berfaffen habe, entfern'e fich ber Brieftraner mit ber Bemertung, er werbe ben Staatsammolt fofort in feiner Mohnung auffuchen und ihm bas Telegramm guftellen.

Roch ungefahr einer bolben Stunde brachte berfelbe Brieftrager einen anicheinenb vom Staatsanwaft eigenhandig gefdriebenen Brief, in welchem ber G-fangn'sbiretter beauftragt wirb.

Refef Mold untergifelich auf freien Gug gu feben und feine in amtlider Bermahrung befindlichen Berigegenstände auszufolgen Das "Umisichreiben" bes Staatsanwaltes berief fich biebei auf eine unmittelbar vorher eingetroffene Depefche bes rumaniichen Buftigminiftere.

Dr Brief bes Staatsanwaltes mar auf amt lichem Bapier gefchrieben und rubrte gweifellos von ber Sand bee Staatsanwaltes ber. Der Befangnisperma'ter überprufte ben Brief forgfältig. ließ ben Deffenmorber Mold von ber Belle bolen und erflatte ibm, bag er freigelaffen merbe.

Doib übernahm mit ber größten Rube feine Bertgegenstande und entfernte fich burd ben Saupt-eingang bes Gebaudes. Er batte ungehindert abreifen fonnen, wenn ber G:fangnisverwalter nicht boch Argwobn gefcopft hatte. Er ichante namlich burch bas Genfter feiner Wohnung bem Mold nech und bemerfte, bog biefer in ber Rabe bes Wefangmurbe, bon we'den ber eine fein anberer ale ber Brieftrager wor. Diesmal ericbien aber ber "Brieftrager" nicht in Boftuniform, fondern in Eifenbahnertleibung.

Der Bermatter fas noch, wie die brei Leute fich in ber Richtung jun Babuhof entfernien, bann lief er gum Telephan und rief bea Staatsamwalt an. Diefer mußte natürlich nichts von einer Freiloffung Molbs mußte auch nichts bon feinem "eigenhandigen" Edreiben, bei ihm war auch fein Brieftrager mit einem Telegramm gem fen Es ftellte fich beraus. baß die Rompficen Moibs ben gangen Befreiungeplan auf bie Mbm fenbeit bes Ctaateanmalta aufgebaut,

bes Telegramm und bes .Amisiduciben" einfach gefälicht

und bie notigen Formularien bom Edreibtifc bes Staatsanmaltes gestohlen haben.

Sofort murben Boligei und Genbarmerie mobilifiert. Bofci Mold murbe in bem Mugenblid feftgenommen, als er, aus einem Amtegimmer ber Giation Arab beraustretenb, ben Bug nach Budapeft befteigen wollte. Er batte fich ingwifden als "bor. nehmer Muslanber" umgeffeibet und feinen Sonurrbart abralie't Geine Romp'icen, ber falide Brieftrager und C'fenbahner, tonnten nicht feligenommen werben fie find verfdwunden.

Mo'b murbe ine Cefanonit mriidarfiibr' Berfonal murbe aufgetronen baf bon nun en alle Amtebefeh'e Die fich auf Mold berieben, vom Ctaatsanwalt munblich ausgegeben werben.

Was nun ben Ctanb bes Brogeffes anlangt, fo arbeitete Molb mit ben phantaftifcheften Mitteln. Geinen Fluchtverfuch unternahm er, weil fein letter Berfuch, fich reinzuwaschen, gescheitert mar. Es melbeten fich namlich bei ber Staatsanwaltichaft von Mrab borige Boche

swei "Gifenbahner", bie fich als zwei Opfer Molbs vorjtellten.

Gie behaupteten, bag fie jene gwei Gifenbahner feien, Die bie von Mold beruntreuten Wagggons nad: Rlaufenburg begleitet hatten, und nachher von Molt "ermorbet" worden waren. Gie legten verichiebene Berjonalbofumente bor und erffarten: "Bie Gie feben, Berr Staatsanmalt, wir fint am Leben, er fonnte uns alfo nicht ermordet haben. Und mas die Bernnirenungen anbelangt, find bas nichts als glatt erfundene Mar. de n."

Eine Ueberprufung ber Dofumente ergab, bag diefe tatfadiid echt find. Rur lieger bei ber Staatsanwalifchoft aud bie Tobeszeugnifie ber betreffenben gwei Gifenbabner bereits bor. 3met Gifenbahner gleichen Ramens find bon Mold zweifellos gefotet worden. Wober nun bie "Bengen" fich bie Originalbofumente gu berfchaffen wußten und wer fie eigentlich find, bas gu erurieren find bie Beborden eifrig bemubt. Die gwei "febenbigen Zoten" murben feftgenommen, man bermutet in ihnen gwei ber bermegenften Rom. plicen des Maffenmorbers.

Mertwürdigerweise wird in ber letten Beit in ber Deffentlichfeit Die Berfon Joief Molde verichieben beurteilt. Bon ben ungarifden Blattern wird er ale Opfer ber rumanifden Infits bingeftellt, mabrend bie rumanifden Blatter ibn ale beit

größten Berbrecher bes Jahrhunderte

bezeichnen. Befonders feitdem fich bie zwei "Lebendigen Toten" gemelbet haben, fprechen bie ungariiden Beitungen offen ben Bweifel ans, ob Dolb überhaupt einen Mord begangen habe. Die Behorben und bie rumanifden Blat'er verweifen bagegen auf d'e Latfache, ban Mold und feine Romplicen im Laufe ber Untersuchung bereits vier verichiebene Untersuchungsorgane aus bem Wege raumen und fie burd Strodnin und Bellebonna gu bergiften berfucht haben.

Geit Weihnachten vom Jeftland obgeschnitten. Rach Blattermelbungen find die ofteriefifchen Infeln, mit Ausnahme von Rorbernen, feit Weihnachten bom Gdiffevertehr mit bem Feitland abgefdnitten. Juift, Bangeroog, Langeroog und Spideroog fonnen nicht angefahren werden. Um bent vom Bertehr mit dem Geftland angefdmittenen On ein die notwendigften Lebensmittel juguführen, treten gu gleicher Bett Transportmannichaften einerfeite bon ben Infeln, anderfeits pon ber Rifte ben Weg über das vereifte Battenmeer an, um fich auf halbem Bege ju begegnen. Die Infe'bewohner nehmen bie Bebensmittel in Empfang und beide Abteilungen tehren gurlid. Diefe fogenannte "Ciopoft" ift jeboch bei jeber Gelegenheit und gu jeber Stunde in Gefahr, auf lofe Giefcollen ju geraten und abgetrieben gu

Gerichtsfaat. Das Urteil im Brogeh Teige.

Brag, 28. Janner. Rad fiebentagiger Dauer ber Berhandlung erfolgte bente um 10 Uhr vormit-tags bie Urteilsfällung in bin Brogefi: gegen bie Edmeftern Teige und beren gebn Romp'icen. Andrag bes Bublifums gu ber Urteileverfundigung war ein derartig großer, daß Cicherheitswache in bem Bange vor bem Edmurgerichtefagt - in bem bie Berhandlung burchgeführt worben war und in bem auch bas Urteil gefällt murbe - einschreiten und Ordnung ichaffen mußte. Als fünf Minuten bor 10 Uhr die Angeflogien in ben Caol geführt murben, war biefer bis auf bas lette Blatten gefüllt. Lubmilla Teige weinte; ber Berfeibiger ber Angeflagten erfucte biefe, fich mabrend ber Urteileverfündung rubig gu verhalten.

Mis Bunft 10 Uhr ber Ger dishof unter Bub. ung bes DeBR. Riegel ericbien, herrichte im Saale Grabesitifie. Rur Lubmilla weinte leife in ibr Taidentud weiter. Bebn bon ben Angeflagten find bom Gerichtshof ber Antlage fduibig befunden worden und es wurden verurteilt:

Lubmilla Teige ju brei Jahren fdime-ren, blerteljahrig burd Raften berfcharften Rerfers; Paula Teine ju gwei Jahren ichtveren, vierteliabrig burd Saften bericharften Rettere;

Merie Teige gu eineinhalb Jahren fcmeren, biertelführig burch Geften bericharften Rerfers:

Labislaus Berobet m feche Monaten idoveren Sterfere: Jaroflava Baneura ju fünf Monaten

ichtweren Rerfere; Muna Blanet gu bier Monaten fatoe. ren Merfers:

Marie Safatil ju vier Monaten fomeren Merfers: Jofefine Robat ju feche Bochen ichtres

ten Rerfers; Wengel Ineel ju gwei Monaten ichtve-

ren Rerters: Frang Eteibl ju gwei Monaten fome-

ren Rertere: Bei allen murbe ber Berluft bes Bemeinbewahlrechtes ausgeiprochen.

Freigefproden wurden: Boris Bertobic, Anna Rechanfth und Cheille & molit. Steibl, Ineet und die Robal wurden bebebingt - mit einer breifahrigen Bewahrungefrift - berurteift.

Bei ber Urteilsvertunbigung fant Qubmilla Teige laut aufichluchgend auf ihrem Geffet gufam. men. Die ilbrigen Angellagten nahmen bas Urteil ruhig auf. Der Berteibiger ber Schweftern Teia er-Marte, bag biefe bie Strafe fofort antreten werben.

Boliswirticaft und Sozialpolitik. Unerfreuliche Ericheinungen im graphisten Gemerbe.

3m graphifchen Gewerbe in der Tichechoflowafei gibt es brei Organifationen: Den "Bentral-verband der Buchdruder" und die "Graficta Bejeda", welche dem ischechoslowalischen Gewert ichaftsverband in Brog, und die "Graphische Union", welche dem deutschen Gewertschaftsbund angeschloffen ift, 218 biefe Organisationen nach ber Schaffung ber Tichechoflowafifchen Republit entitanden, ichien es junachit, daß zwijchen ihnen ein freundichaftliches Berhaltnis walten murbe. Aber ichon anlählich einer Konferenz am 7. Desember 1919 erflärte ber jehige Obmann bes Buchdruderverbandes Reme de l, daß von der Einbeziehung der "Graphischen Union" in die Vertragsgemeinschaft seine Rede sein könne und verlangte bie Muflofung des genannten Berbantes. Im Jahre 1920 nahm ber "Gutenberg", Das Organ bes Buchbruderverbandes weiter eine feindselige Saltung gegen die graphische Union ein und die Berhandlungen, die im Jahre 1921 gwiichen ben Brager Berbanden und ber graphischen herbeigeführt burch die internationalen Organisationsstellen, ftatifanden, scheiterten an ber ftarren Forderung ber Brager Berbande nach ber Auflöjung ber graphischen Union.

In ber letten Beit bat ber Rampf aufs neue begonnen, Anlag bagu waren bie Berhaltniffe in ber großen Reichenberger Buchbruderei Etie-pel. Diefer Betrieb ift nicht ausschlieflich ein Buchbrudereibetrieb, fondern ein folder, ber ge-famten graphischen Brobuttion. Dort berrichte früher ber freie Camstagnachmittag, aber Die Budbruder verlangten bie Ginrichtung ber Irbeitezeit gemäß ihrem Tarif, wodurch ber freie Samstognachmittag in Begfall fam. In einer Urabftimmung unter ben Arbeitern biefes Betriebes fprach fich die große Mehrheit der Beschäftig ten jeboch für ben freien Cantetagnachmittag aus. Das mar für die Brager Berbanbe ber Anlag, eine Agitation für ben Anstriit aus ber "Gra-phifchen Union" einzuleiten, was natürlich einen lebhaften und berechtigten Abwehrfampf ber "Graphischen Union" inr Folge batte. Es find auch nur wenige Mitglieber ber Union ausgetreten, trop ber großen Aufwendungen, Die von ben Brager Berbanden gemacht wurden. Die Brager Berbande verhinderten auch im Teptember bes Borjehres die Aufnahme ber "Grophifchen Union" in die Lithographeninternationale. Die Agitation gegen die graphifche Union geht aber weiter. Die bevorfichende Tarifbewegung ift für die Buch bruder der Unlag, die Quertreibereien gegen Die "Graphijche Union" wieber ju beginnen. Aber gerade die Zarifbewegung follte für die Buchdruder eine Urfache fein, Die Berfplitterungsaltion gegen Die "Graphifde Union" einzuftellen und Die anberen tichechifden Organisationen in Diefem Ginne gu beeinfluffen.

Die Buftanbe im Schleiferlandl.

Die Arbeitslohne in ber Schliffbranche im Jergebirge waren immer niedrig. Auch im Jahre 1919 und 1920 ist es bort nicht gelungen, jene Löhne ju erringen, wie in den anderen Branchen der Glasinduftrie. Erft im Spatherbft 1921 war es dem Zentralverband ber Glasarbeiter möglich, Lohnverträge burchzuschen, welche der Arbeiter-ichaft halbwegs ein Aussommen ermöglichten. Aber bald loderte sich das organisatorische Gefüge, da die Arbeiter trop bestehender Lohnverträge die Löhne tampflos preisgaben. Tropdem im Gebiete Johannisberg-Friedrichswald der Lohnvertrag bis jum Berbite 1922 Geltung batte, wurde ichon im Mai 1922 um 30 bis 40 Prozent billiger gearbeitet. 3m Jahre 1923 find bann bie Lohne foweit berabgebrudt worben, bag bie Arbeiter im Durchichnitt nicht mehr als 50 bis 60 K mochentlich berbienten. Run ift in ber letten Beit in ber Schliffperlenbranche eine Ronjunttur ju verzeichnen, fodaß beute in diefer Branche bebeutend mebr Urbeiter beichaftigt find als im Jahre 1920. Der Bentralberband ber Glasift in Gefahr, weil die Arbeiter der anderen Orte billiger arbeiten. Wenn die Glasfchleifer nicht gang verelenden follen, wenn nicht alle Errungenschaften, welche in den letten zwanzig Jahren burch die Organisation erzielt worden find, verloren geben follen, dann muffen fich die Arbeiter wieder bis auf ben letten Mann organisieren. Es muß eingeschritten werden gegen jene Elemente, welche den Achtftundentag nicht einhalten, heute wieder nenn und gebn Stunden und noch langer arbeiten, es muß borgegangen rben gegen jene Elemente, welche bie Errungenichaft bes freien Camstagnachmittags gefährben. wenn bie Glasichleifer bis auf ben letten Mann folidarisch find, wird es ihnen gelingen, wieder qu einer Lebenshaltung ju fommen, bei welcher sie nicht langsam aber sicher zugrunde geben.

Der Bentralberband ber Gladarbeiter (Gis Tannwald) unternimmt gegenwärtig eine Ber beaftion gur Starfung bes Berbandes und hat aus biefem Unlag eine Berbenummer ber "Glasarbeiterzeitung" berausgegeben. In einem Leitauffat wird ben bisherigen Mitgliedern Die Rotwendigfeit ber Werbeaftion erflärt und bie Aufgaben ber Funftionare und Bertrauensmanner werden umgrenzt. Ein anderer Artifel erörtert die Bedeutung des Begrifes der Solidarität, ein britter zeigt die Schädlichkeit der Gelben für die Arbeiterbewegung und eine Neihe kleinerer Artifel und Rotizen behandelt verschiedene Gebiete des Gewerkschaftel und Rotizen behandelt verschiedene Gebiete des Gewerkschaftel und auch ein Bild. Es ist zu hossen, das gestellt in seiner sonten wie der Borraum in einer Smats, oder Holichen wie der Borraum in einer Smats, oder Holichen, die Temperatur warm und doch nicht gren, die Temperatur warm und doch nicht gren Andrag vor und nach der Ausschlaften wird, aber Beleuchtung son, die Temperatur warm und doch nicht gren Andrag vor und nach der Ausschlaften wird, aber Beleuchtung son, die Temperatur warm und doch nicht gren Andrag vor und nach der Ausschlaften wird, aber bechalten wird, aber Beleuchtung son, die Temperatur warm und doch nicht gren Andrag vor und nach der Ausschlaften wird, aber Beleuchtung son, die Temperatur warm und doch nicht gren.

nommen bat, mit einem Erfolg abichliegen wirb.

Der Rampf um bie Arbeitszeit bei ben deutschen Gisenbahnen. Der Berliner "Borwarts" nimmt in scharfer Beise Stellung gegen die offizielle Meldung über die Stredung ber Arbeitägeit bei ben Reichseifenbahnen und ftellt fich energisch gegen bie Reform ber Beiriebsfüh-rung ber Reichsverfehreinftitute, was er als "Unter die Fuchtel der großlapitalistischen Or-ganisation stellen" bezeichnet. Das Blatt sagt weiter: "Wenn eines gegen die allgemeinen In-teressen verstößt, so sind es die im Reichsverkehrs-ministerium ausgehedten Pläne, die auf eine Stinnesserung unserer Berkehrsinstitute hinaus-sausen, ohne daß dies den Rapitalmagnaten eine Papiermark kostet, und nicht die beabsichtigte Etellungnahme der Eisenbahnerorganisation.

Die polnifche Canierung. Die polnifche Re-gierung hat das bereits angefündigte Manifest an bas Bolf erlaffen, in weldem Die gange Be-völferung jur Mitarbeit an ber Canierungsaftion der Finangen aufgefordert wird. In dem Aufruf beift es u. a.: "Die gegenwärtige Regierung hat fich die Regelung der ftaatlichen Wirtichaft und por allem die hintanhaltung bes weiteren Aurofturges ber polnifchen Mart jum Biele ge-fet. Der Gejm und ber Genat haben ber Regierung ju biefem Bwede weitgebende Boll-machten erteilt. Die bieber angewenderen Mittel laffen darauf fcbliegen, daß bereits in ben erften Tagen des Rebruar die Regierung den weiteren Rotendrud fur ihre Zwede einstellen wird. Dieje Tatfache veranlaftie Die Regierung jur Ausgabe einer Berordnung betreffend die Einführung ber neuen Goldvaluta und Chaffung einer Emiffionebant. Die Regierung verzichiet auf jedwede Rreditbilfe feitens ber ju fcaffenden Emiffionsbant, um ber neuen Baluta fefte Gundamente gu berleiben. In einem berart ernsten Augenblide halt es bie Regierung für ihre Pflicht, an die gefamte Deffentlichfeit um Mitarbeit gu apellieren, umfo mehr, als von der Gewiffenbaftigteit und Unterfittung der gangen Bebolferung bie raiche und gunftige Erledigung ber bon ber Regierung in Angriff genommenen Balutareform abhangt. Die Regierung forbert bie Gefamt-bevölferung auf, ju ben fruberen Sparfamfeitsmethoden jurudgufehren, und hofft, bag es bei ber Mitwirfung ber Oeffentlichfeit gelingen werde, die Finangfrise baldigft ju übermaftigen."

Devijenturie.

Die tichechische Arone notiert in:

Brager Rurje am 28. Janner.

	41011	14 M.C.P.
100 hoff. Bulben	1890:50	1806.50
1 Billion Rar!	8,2500	8.4500
100 beig. Brants	144.0000	145.5000
100 febreis. Brant	597:50	600,50
1 Brund Sterling	147.5500	148,95.00
100 Lire	152.00: 0	158 50 00
1 Dollar	34.9700	85.20.03
100 frang. Brants	159,2500	160.75:00
100 Dinar	29.80:00	49,30:00
10,000 mag ar. Stronen	11.8501	12.35 00
1,000,000 poin. Mart.	8 30 00	4.10 00
10.000 piterr. Mronen .	4.78'00	4.98 00

Aunft und Willen.

16, Symphonie Rongert des Rurorchefters in Teplit. Die neuen Stabtfale.

Megelmäßig Freitag veranftaltet bas Tepliger Rurorchefter ein Symphoniciongert, um in ber Binterfpielgeit bas Intereffe on guter Mufit madguhalten. Diesmal war ein ausichlieflich ruffifches Brogramm: Tidaitowsty: Rongert Dobur op. für Bioline und Rinsty-Rorfatom: Cheberagabe", jumphonifche Guite Wert 35. 3m Tidjaifowsty Rongerte produgierte fich herr Rongertmeifter &. Beit, Mitglied ber Philharmonie in Berlin als Colift. Beit ift ein Tepliber Rind und ein Enfei bes bentichbohmifden Tonbichters Beit, beffen arbeiter bat im Johannisberger Gebiete einen Dentmal in Leitmerit ftebt. Berr Beit fpielte bas Lohnvertrag abgeschloffen, aber biefer Lohnvertrag Stongert febr gefühlboll egaft und auswendig, doch tam ein besonderes Temperament ober Rraft Tones babei nicht jum Borichein. Die Technit ift febr gut, bod nicht blenbend, bafür aber fiel ber berrliche Ton bes Instrumentes auf, bessen Tone auf der D. Seite wundervoll flotenhaft klangen. Die Orchesterbegleitung biegu war sehr feinsublig. Richt jo gang zusrieden konnte man mit ber Guite fein; doch gab es Stellen, besonders im zweiten Cabe, die nicht gang einwandfrei maren. Der britte Cab gelang wohl am beften. Un Farbenpracht ließ Die Guite nicht viel gu munichen übrig, wie überhaupt herr Musitbireftor Bille das Edwergewicht auf Tonfucherei gu legen icheint. Der Glang ber Tone und Die Reuheit des Rongertraumes gujammen gaben erft ein vollständiges Bild, ergangten fich gegenfeitig und erhöhten besorders die Birtung bes Gebotenen.

Benn ber Ban ber neuen Stabtfale pollftanbig fertigg:ftellt fein wirb, fo wird es ein gang nutfliches Unterfangen fein, biefe gange Anlage und ihre Zwedmäßigfeit griindlich ju beichreiben, benn es ift ja boch ein Bau, wie wir folde in diefem Staate wenige haben werben. Der bisher fertiggeftellte Zeil allein verdient ichon einige Burbigung. Co nüchtern Diefes Saus von Angen ausfieht, fo anbeimelnd wirft es im Innern. Ueberall die richtigen Dimenfionen, nicht gu flein, nicht gu groß. Schon

daß die Aftion, die der Glasarbeiterverband unter. Hiche Beeintrachtigung des Runfigenuffes eintritt, wie bies fo oft bei ben verichiedenen Beranftaltungen geichieht, wenn man noch irgend einem geiftigen und feelischen Genuffe fich in ber Garberobe um but unb Rod raufen muß. Im Aurfaal, wo bieje Rongerte ftattfinden, wirft ftilbolle Schönheit auf ben Bedomer: Bandverfleibung, Borhange, Deden Ronftruftion, furgum, alles jufammen einheitlich wie aus einem Buf. Befonders icon wirft die verbedte Dedenbelenchtung; wie mogisch erftrahlt biefes berduntelte Licht, beffen Birfung nur baburch biel einbuft, bag die Buhnenbeleuchtung infolge ihrer Rabe gu febr in ben Buichauerraum übergreift. Die Buhne ift als Ordefterraum etagenformig aufgebaut, bağ auch die rildwartigen Buborer bas Orchefter überfeben fonnen, und moburch ber Effett bes Bujammenflanges wefemlich erhöht wirb. Ob bie Plagierung ber Streichbaffe fnapp hinter ben erften Biolinen angezeigt ift, mare mobl gu bezweifeln. Der Caal bat über 600 Gipplate, einschliehlich einer gu ticin geratenen Galerie, Das wichtigfte ift aber wohl, bag bie Dufit eine berart gute ift, bag im gangen Coale bas leifefte pionifftomo immer noch beutlich gu horen ift. Wenn alle noch nicht ber Benübung Ptergebenen, ber Runft gewitmeten Raume benfo zwedentfpredend gefchaffen find, wie bie bereits fertiggestellten, bann tann wohl gejagt werben, bag bie vielverläfterten Stadtfale in Teplin ihre Biber acher burch ihre 3wedmäßigfeit am beften wiberlegen, i-

> Moiffi-Abend in ber Rleinen Buline. In Artur Schniblers "Baracelius", bem meijen Spiel von ber Traumichutd, die nur eine gang bunn: Echeib! mand bon ber Eduib bes machen Lebens teennt, gibt Moiffi einen ingendlichen, fast junglinggatien Baracelfus; einen hupnotifeur, beffen maglide Ce wolt nicht gang glaubhaft ift, weil ihr ein weiensnotwendiger Bug bon intregaler Berichloffenheir (von Baubererbrutalität, wenn man will, fehlt, Geine Gebeimfunft ichlagt Bruden ber Bertraulichleit jum Bublifum, bas fich bon Unfang an nicht im Bann einer Hebermenichenfraft fifbit, bochitens ben geiftbollen Bertreter einer neuen mediginifden Richinung in diefem Baraceling bewundert. Und ale vermenichlichter Paracelfus, als Baracelfus in Bivil iogut fagen, ift Moifft in ber Int bewundernewert. Rur bag bei folder Auffaffung bie Wirfung bes Studs - namentlich am Echluß - einigermaßen beeintradtigt wirb. Der ftarte Beifall golt einer aufs bodfie burchferften und durchgeiftigten Charaf. terzeichnung, Die beinabe als moderne Bortratituble annutet. - Gang andere nimmt Doifft ben Wanderburichen in Tolftois Romodie "Erift an allem ichuld". Sier wird wirflich ein Gtud elementariicher Urfraft lebenbig: ein Rerl, gezeugt aus ber ungeheuren Gulle und Bietfarbigfeit rufflichen Bolte lebens. Diefer Banderburich ift ein Raus und ein Damon, ein Meiner Dieb und ein Magarener. Richt immer blog tomiid ober rubrend: wie er bei 216 feinen gewaltigen Santus ber Britberlichteit unb Freiheit guftimmt, ragt er ins Diomfifche auf. Malter Bittifcau ale prachtiger, echt ruffifder Bauer mit bem gutigen Bergen bes Rinbes, Sebwig Ser. ber ale bas ibm ongemeffene Sauetreng fim erften Stild, neben berfelben Darftellerin, Bengel Soff. mann. Tibe Onbra, Bojef Menner und Werner Bittichau) fefundierten in Ehren.

Doiffi ale Damlet. Im Camiet erweift fich Mofffis Runft als Gehirnfunft. Gein Samlet ift ein garter, muber Rnabe, von bes Gebaufens Biaffe weit über alle Chatefpeareichen Dage angetranfelt. Man bermutet ein großes Experiment, wartet in Spannung, ob nicht aus dem blafferten Bittenberger Studenten ber Dann ber Int, ber Engel ber Gerechtigfeit fich entpuppen will. Aber man wartet vergebens. Dieje Defabence ift echt. Die Mono-tonie diejer Stimme und Gestit ift ureigenstes Lebenselement und Auffchwung ber Leidenichaft Berechnung. Rur Die icharfe Intelleftnalitat Diefes Samlet, als ipiper Dold auf ben Barmer gegudt, peificht auf, wirbt geitweilig Intereffe fur eine nicht gewöhnliche, aber auch nicht imponierenbe Darftellungefunft. Jebenfalls pagte biefer Samlet in feine Umgebung, beren Spiel im Beichen ber Devije ju fteben ichien: Rur feine unnotige Auf-rigung! Schleppenbe Tempi, apathifde Deflamation in ber Richtung auf ben Couffleurfaften, maren bie unerfreutichen Mertmale einer Aufführung, Die alles andere als ibalefpearifch anmutete. Man beflatichte, nicht gang ohne Biderfpruch, ein anscheinend unverwüftliches Renomme.

Das Eröffnung-Nongert ber neugegründelen Bra-ger Dar Regtr-Befellichaft jand am bergangenen Freitag im "Mogartenm" fratt und gestaltete fich in einer einbrudevollen Bropagandafundgebung für den fürglich berftorbenen großen deutichen Deifter und feine Tonfunft. Wenn auch bie weiteren Beranftaltungen ber Gefellicaft ben gleichen Grundfagen wie biefes Rongert bulbigen, namlich augerfte Corgialt in ber Bahl ber ausführenden Runftler und Reich. haltigleit des Brogrammes unter Bahrung der filit. ftijden Grundlinie, bann wird die Brager bentiche mufitalifche Deffentlichteit bas richtige Bilb bon ber umfaffenben icopferifden Tätigteit biefes in ber Bolnphonie und Rontrapunttit einzigartigen moberben Meifters erhalten und auch die richtige Auregung empfangen bent leiber viel gu wenig beachteten Tonbichter im Sausmufiffreife naber gu treten, Das Brogramm bes Eröffuungefongeries entbielt bie Rfarinetten-Sonate (Bert 107), bie Brof. 3 ir - if dat meifterhaft in Technit und filliftifcher Auffaffung fpielte, bann die berüchtigt ichweren Baria tionen mit guge über ein Thema von Bach, beren Interpretierung ber Mindener Bianift Brofeffor Edmid-Bindner mit namentlich in den Schlufvariationen und in der Fuge gewattigem Ronnen besorgte, eine Reihe bon Liebern bes Deifters, beren fich die Berliner Altiftin Frau Pauline Dobert angenommen batte, und ichlieflich einige tieinere Rlaviermerte. Mis ausgezeichneter, gang mit bem Regerichen Grile bertranter Begleiter am Blugel bemabrte fich unfer heimifcher Bianift Prof. Frang Langer,

Spielplen bes Reuen Theatens. Sente Dierstag "Soff mann's Ergablungen" mit Abelf Bilider in ber Titelrolle a. G. a. A.; morgen Mittwoch Abidich Moiffi "Lebende Leichnam"; Donnerstag "Die Caardasfürftin"; Greiteg "Der Gurft von Bappenbeim"; Camstag nadmittags vollstumliche Borftellung "Die 3onrnafiften", abends Bremiere "Der Gag. graber"; Countog abends "Der Gelbherrn. hügel".

Spielplan ber Rleinen Bufne. Beute Dienstag Gaftpiel Moifi "Baracelfus" und "Er i't an allem ichulb"; Mittwoch "Die Heine Sunberin"; Donnerstag abends und Sonntag nachmittags "Der Muftergatte"; Freitag "Die bentiden Rieinftabter"; Comstag nabinit. tags "Dorine und ber Bufall", abends Geftfpiel Bord "Die Blamme": Conntag abenda Die icone Dama".

Cambiag Erftaufführung bon Gran; Edirefeis Der Echatgraber". Rach mehrwochentlicher Ginfindierung unter ber mufitalifden Leitung Meranber Bentlinftos wird fommenden Camstag Frang Edrefers "Edangraber" im Renen Theater jur Erftanfführung gelangen.

Bolletunliche Rechmittegs. Lorftellung "Die Bournoliften". Guftov Frentage Luftfpiel "Die Bournoliften" wird nachften Cametag nach. mittage ale volletumliche Borftellung bei cimefigten Breifen gegeben werben

Arbeitervorftellung "Debeme Bufterfin" Diefen Conntag, balb 3 Uhr, findet im Reiten Theater gie Arbeitervorftellung eine Mufführung ber Buceini-Oper "Madame Butterfin" fratt. Hartenverfauf bei Optifer Genefien Dentich, Graben 25, Rleiver Bajar.

Turnen und Sport.

Zonntegeingball. Biftoria Ziglow in Bilfen ocaen Ciumpia 6:0 (4:0); gegen fomb, Clavoj Ziz tom 2:0. - 2 eip jig: Wader gegen Fortuna 1:0, 259. gegen Bittoria 2:1, Gintradt gegen Sport. freunde 1:0. Spielvereinigung gegen EnB. 0:0, Zapfer gegen Ballipielflub 1:0. - Dresben: Guts Mints gegen Sportgefellichait 93 2:1, Gufball-ring gegen Spielvereinigung 1:1, Brandenburg gegen Babn Cotta 3:0, Sportverein 1906 gegen Sportfuft 3:1. - Chemnin: CBG. gegen Ten. fonia 5:0, Bellas gegen Brenfen 2:1, BiB. gegen Rational 4:2. - Blanen: Eport- und Ballipielfind gegen Ronfordia 1:0. - Berlin: Econe-berg Riders gegen Biltoria 4:1. Tennis Bornifia gegen Rorben-Rordweft 3:1, Ballfvielverein 92 geg. Minerea 2:1. - Memmingen: &R. Memmin. gen gegen IB. München 1860 0 : 1. - Il I m: Wader Munden gegen Himer &B. 94 4:0. - Muge. burg: Edwaten Augeburg gegen Reuhaufen Min-den 5:0. - Boprenth: 1. RE. Rurberg gegen Bie. Benrenth 1:1. - Samburg: 828 gegen Zi. Georg 4:1. - Ep. 2. Fürth gegen Ep. C. Remideib 7 : 4 (Zametag), gegen BiR. Rubrort 4 : 0 (Countag). - Bien: Abmira gegen Floribeborf 1:0 (0:0), Rubolishugel gegen Berina (3:2 (1:1), Bader gegen Sitmart 2:2 (1:1).

Olympiche in Chamonig. Etalaufen 500 Meler; 1. Jeftrabb (Amerita) 44 Get., 2. Ohlien (Rormegen) 441/s Zet., 3. Thunberg (Finnfanb), 4. Parfen (Rorwegen) er ceane 554/3. 1500 ?"eter: 1. Thunberg (Finnland) 2:20 8. 2. Larjen (Rorwegen) 2:22, 3. Moore (Amerifa) 2:25.6. 5000 Meter: 1. Thunberg (Finnland) 8:39 20, 2. Cfuitnaf (Binn'and) 8:48. 3. Parfen (Rormegen) 8:501/4: 20 Teilnehmer. 10.000 Meter: 1. Cfuttnaf (Finnland) 18:04.8, 2. Thunberg (Finnfand) 18:07 8 3 Barjen (Norwegen) 18:128

Mitteilungen aus dem Bublifum.

Redjenmajdinen, I. Edgar, Refajanta 2a.

Berauegeber: Dr Lubmig Caed und Rarl Cermak. Berantwortlicher Rebokteur: Dr Emil Straus. Drudt: Deutsche Beitunge-Antiengefellichaft. Brag. Bur ben Druch verentworttich: C Boltn

The state of the s Allen Senoffen u. Benoffinnen empfehlen fich gur Berftellung famtlicher Drudforten



Nordböhmifche Drud. und Verlags.Anftalt Bärtner & Co., Bodenbach a. E. 6. m. b. f.

Beofibuchbruderet, Stereotypie, Verlag, Duchbinderet, neuefti Ges. und Diefimafhinen mit einer Cageoleffung von 300.00 Guchfieben, Rotationemofchinen mit einer Cageoproduttion von 110.000 Zeitungen. Zemfprecher fir. 271. Pofisparfaffa fir. 127.00

1001